

Frank 7

Bericht

über den

Stand und die Verwaltung

der

Gemeinde-Angelegenheiten

der

Stadlgemeinde Merscheid

für das Jahr 1890/91.

Wilhelm Müller jr., Dhlgs.



Bericht

über den

Stand und die Verwaltung

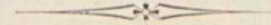
der

Gemeinde-Angelegenheiten

der

Stadlgemeinde Merscheid

für das Jahr 1890/91.



Wilhelm Müller jr., Ohliges.

Nach Vorschrift des § 56 der Städte-Ordnung beehre ich mich über den Stand und die Verwaltung der Gemeinde-Angelegenheiten für das Jahr 1890/91 Folgendes zu berichten:

1. Gemeindegebiet.

In dem Umfang der Gemeinde, welche einen Flächenraum von 1648,85 Hektares umfaßt, ist eine Aenderung nicht vorgekommen. Vor einigen Monaten ist in den an die Gemeinde Wald angrenzenden Ortschaften Weyer, Scheuer und Kapelle eine Bewegung hervorgerufen, behufs Abtrennung dieser Ortschaften von der Gemeinde Merscheid und Zuweisung zur Gemeinde Wald; die Verhandlungen schweben augenblicklich und werden der Stadtverordneten-Versammlung voraussichtlich demnächst zur Beschlußfassung vorgelegt werden. Ich will hier nur hervorheben, daß der fragliche Antrag von einem recht großen Theil der Einwohner jenes Bezirks keineswegs getheilt wird und daß ich mich nicht zu täuschen glaube in der Annahme, daß die Stadtverordneten-Versammlung sich einstimmig gegen den Antrag aussprechen wird.

2. Personenstand und Bevölkerungs-Verhältnisse.

| | | |
|--|---------|--------|
| | 1889 | 1890 |
| Es wurden geboren (einschl. Todtgeburten) | 594 | 625 |
| Es starben | 296 | 292 |
| | Zuwachs | 333 |
| Eheschließungen fanden statt | 145 | 136 |
| Ehescheidungen | 2 | — |
| Die am 1. December 1890 stattgehabte Volkszählung ergab in der Gemeinde Merscheid eine Einwohnerzahl von | | 15 568 |
| während am 1. December 1885 | | 12 646 |
| Einwohner vorhanden waren. Die Bevölkerung hat somit in den letzten 5 Jahren um | | 2 922 |
| = 23 % zugenommen. | | |

Die Bevölkerungs-Ziffer vertheilt sich auf die einzelnen Confessionen wie folgt:

| | | |
|---|------------|--------|
| | | 11 055 |
| | | 4 149 |
| | | 362 |
| | | 2 |
| | Summa | 15 568 |
| Hiervon gehören zur evangelischen Pfarrgemeinde Ohligs | | 7 051 |
| katholischen | " | 3 104 |
| evangelischen | " Wald | 3 981 |
| katholischen | " | 1 045 |
| evangelischen | " Solingen | 23 |
| Hierzu die Dissidenten | | |
| a) innerhalb des zu den Pfarrgemeinden Wald gehörigen Theiles | | 182 |
| b) desgl. Ohligs | | 180 |
| und Juden | | 2 |
| | Summa | 15 568 |

3. Gemeinde-Vertretung und Verwaltung.

Im April 1890 legte der Beigeordnete und Stadtverordnete Herr Carl Kortenbach zu Weyer aus Gesundheits-Rücksichten seine Aemter nieder; an seine Stelle wurde am 13. Mai 1890 der Stadtverordnete Herr Hugo Hammesfahr auf die Dauer von 6 Jahren zum Beigeordneten und am 19. September 1890 der Fabrikant Herr Ernst Linder zum Stadtverordneten gewählt. Die Einführung des Herrn Beigeordneten Hammesfahr erfolgte, nachdem die Wahl unterm 15. Juli 1890 Allerhöchst bestätigt war, in der Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung vom 9. September 1890.

Die sechsjährige Amtsperiode des zweiten Beigeordneten Herrn Fabrikanten Melcher lief am 13. October 1890 ab; derselbe wurde in der Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung vom 13. Mai 1890 wiedergewählt und, nachdem die Wahl unterm 28. August 1890 Allerhöchst bestätigt war, am 3. October 1890 in sein Amt eingeführt.

Als Beigeordnete fungiren hiernach

| | | |
|---------------------------------|----------------------|------------|
| 1) Herr Fabrikant D. Rippes | als 1. Beigeordneter | 1887—1893. |
| 2) " " C. Melcher | " 2. " | 1890—1896. |
| 3) " " F. Janßen | " 3. " | 1888—1894. |
| 4) " Gutsbesitzer H. Hammesfahr | " 4. " | 1890—1896. |

Am 20. September 1890 starb der Stadtverordnete Herr Eduard Linder; an seine Stelle wurde am 28. October 1890 der Gutsbesitzer Herr Eduard Schlemper gewählt.

Die Stadtverordneten-Versammlung besteht aus folgenden Mitgliedern:

I. Wahlbezirk.

| | | |
|-----------------------|---------------------|------------------------------------|
| 1) Herr Otto Büniger, | Wahlperiode 1886,91 | } gewählt von der III. Abtheilung. |
| 2) " Fritz Küll, | " 1888,93 | |
| 3) " Carl Soeter, | " 1888,93 | |
| 4) " Emil Herder, | " 1886,91 | |
| 5) " Friedr. Baus, | " 1888,93 | |
| 6) " Carl Korten, | " 1890,95 | } " " " II. " |
| 7) " Eduard Killing, | " 1890,95 | |
| 8) " Gustav Kaiser, | " 1890,95 | |
| 9) " C. W. Bremshay, | " 1886,91 | } " " " I. " |
| 10) " Otto Nippes, | " 1888,93 | |
| 11) " Ernst Bonsmann, | " 1888,93 | |
| 12) " Achill Fischel, | " 1890,95 | |

II. Wahlbezirk.

| | | |
|--------------------------|-----------|----------------|
| 13) " Hugo Hammesfahr, | " 1886,91 | } " " " III. " |
| 14) " Heinrich Wolferts, | " 1888,93 | |
| 15) " Fritz Mohr, | " 1890,95 | } " " " II. " |
| 16) " Christian Mertens, | " 1887,91 | |
| 17) " Ernst Linder, | " 1890,95 | } " " " I. " |

III. Wahlbezirk.

| | | |
|-------------------------|-----------|----------------|
| 18) " Eduard Schlemper, | " —,91 | } " " " III. " |
| 19) " Fritz Storsberg, | " 1890,95 | |
| 20) " Robert Asbeck, | " 1890,95 | |
| 21) " Ernst Lauterjung, | " 1886,91 | } " " " II. " |
| 22) " Gustav Hef, | " 1888,93 | |
| 23) " Carl Melcher, | " 1886,91 | } " " " I. " |
| 24) " Robert Klaas, | " 1888,93 | |

Im Jahre 1890 fanden 7 Sitzungen des collegialischen Gemeindevorstandes (Bürgermeister und Beigeordnete) statt, in denen 56 Gegenstände — meist Wirthschafts-Concessions-Gesuche — zur Verhandlung kamen.

Im Jahre 1890 fanden 15 Sitzungen der Stadtverordneten-Versammlung statt, in denen 172 Gegenstände zur Verhandlung kamen.

Commissions-Sitzungen wurden 189 abgehalten.

| | | |
|--------------------------------------|--------|----------|
| Das Dienst-Journal weist auf in 1889 | 10 982 | Nummern, |
| in 1890 | 12 852 | " |
| mithin | 1870 | " mehr. |

Unterm 12. März 1890 beschloß die Stadtverordneten-Versammlung an den Herrn Justizminister die Bitte zu richten, daß die Gemeinde Merscheid von dem Amtsgerichtsbezirk Solingen abgetrennt und für die Gemeinde Merscheid in Ohligs ein Amtsgericht errichtet werden möge. Nachdem Seitens der Justiz- und Verwaltungsbehörden eine reifliche Prüfung dieses Antrages stattgefunden, erklärte sich der Herr Justizminister, nach einer Mittheilung der Herren Vorstands-Beamten des königlichen Landgerichts in Elberfeld vom 4. December 1890, bereit, der Frage wegen Errichtung des Amtsgerichts näher zu treten, sofern die Gemeinde das erforderliche Gebäude gegen einen Miethzins von 4% des Baukapitals dem Fiscus zur Verfügung stelle. Diese Bedingung ist durch Beschluß der Stadtverordneten-Versammlung vom 5. December 1890 erfüllt worden und es steht somit zu erwarten, daß im Laufe des Sommers mit dem Bau des Amtsgerichtsgebäudes, welches neben dem neuen Rathhause errichtet werden soll, wird begonnen werden können.

Ich halte mich für verpflichtet, auch an dieser Stelle allen Behörden und Beamten, die bei den Verhandlungen über Errichtung eines Amtsgerichts in Ohligs stets das größte Wohlwollen und Entgegenkommen gezeigt, meinen Dank Namens der Gemeinde Merscheid auszusprechen.

Die städtischen Commissionen sind wie folgt zusammengesetzt:

I. Armen-Verwaltung.

| | | | |
|--------------------------|----------------|-----------------------------|------------------|
| 1. Bezirk Herr Carl Kraß | zu Bech. | 6. Bezirk Herr C. Altenpohl | zu Heiperts. |
| 2. " " C. Hammesfahr | " Bavert. | 7. " " G. Rürten | " Manthausenstr. |
| 3. " " C. Melcher | " Hauptstraße. | 8. " " F. Meyer | " Breitestraße. |
| 4. " " G. Lüttgens | " D. Manthaus. | 9. " " D. Schmidt | " Braband. |
| 5. " " C. Hollweg | " Neu-Löhdorf. | 10. " " C. Korten | " Walderstr. |

Es wird nothwendig sein, die Zahl der Armenpfleger zu vermehren, damit die einzelnen Bezirke kleiner werden; ich hoffe, daß sich Mitbürger finden, die das nicht immer leichte Amt eines Armenpflegers gern annehmen werden. Als Armen- u. Impfsärzte fungiren die Herren Dr. Dültgen, Dr. Fische! u. Dr. Theinhardt.

II. Finanz-Commission.

- 1) Herr C. Bonsmann
 - 2) " C. Killig
 - 3) " R. Klaas
 - 4) " Fr. Storsberg
- für 1890 und 1891.

III. Kommunal-Bau-Commission.

- 1) Herr Bünger
 - 2) " Fische!
 - 3) " Korten
 - 4) " Melcher
 - 5) " Mohr
- für 1890 und 1891.

IV. Wege-Bau-Commission.

- 1) Herr Asbeck
 - 2) " Heß
 - 3) " Küll
 - 4) " Wolferts
- für 1890 und 1891.

V. Beleuchtungs-Commission.

- 1) Herr Bonsmann
 - 2) " Korten
 - 3) " Lauterjung
 - 4) " Mohr
- für 1890 und 1891.

VI. Einquartierungs-Commission.

- 1) Herr Asbeck
 - 2) " Bünger
 - 3) " Lauterjung
 - 4) " Mertens
 - 5) " Mohr
 - 6) " Soeter
- für 1890 und 1891.

VII. Commission zur Beaufsichtigung der Feuerlöschgeräthe.

- 1) Herr Baus
 - 2) " Fische!
 - 3) " Herder
 - 4) " Kaiser
- für 1890 und 1891.

VIII. Bachschau-Commission.

a) für den Itterbach

- 1) Herr H. Hammesfahr
 - 2) " C. Korten
 - 3) " H. Clauberg
 - 4) " R. Linder
- für 1890—1892.

b) für den Lochbach

- 1) Herr C. Linder
 - 2) " W. Kortenhaus
- für 1889—91.

c) für den Viehbach

- 1) Herr R. Klaas
 - 2) " R. Beck
 - 3) " A. Henfels
 - 4) " C. Mühlenschmidt
- für 1890—92.

IX. Sparkassen-Verwaltung.

a) aus der Stadtverordneten-Versammlung:

- 1) Herr Bremshey bis 1893.
- 2) " Fische! " 1895.
- 3) " Hammesfahr " 1895.
- 4) " Melcher " 1891.
- 5) " Rippes " 1893.

b) aus der Bürgerschaft:

- 6) Herr Bauermann bis 1891.
- 7) " Bratelsberg " 1891.
- 8) " C. Linder " 1891.
- 9) " A. Scherf " 1895.

X. Verwaltung der bürgerlichen Armenstiftung.

a) aus der Stadtverordneten-Versammlung:

- 1) Herr Herder bis 1891.
- 2) " Küll " 1893.
- 3) " Wolferts " 1893.

b) aus der Bürgerschaft:

- 4) Herr H. Kamphausen bis 1895.
- 5) " F. Blünacher " 1891.
- 6) " C. Scharrenberg " 1895.

XI. Curatorium der Wilhelm-Augusta-Stiftung.

a) aus der Stadtverordneten-Versammlung:

- 1) Herr Bremshey bis 1893.
- 2) " Herder " 1893.
- 3) " Melcher " 1891.

b) aus der Bürgerschaft:

- 4) Herr R. Küpper bis 1891.
- 5) " C. Linder " 1895.
- 6) " H. Stamm " 1895.

Außerdem ist der Krankenhausarzt Herr Dr. Dültgen stimmberechtigtes Mitglied.

XII. Klassensteuer-Einschätzungs-Commission für 1891/92.

a) aus der Stadtverordneten-Versammlung:

- 1) Herr Asbeck.
- 2) " Hammesfahr.
- 3) " C. Kaiser.
- 4) " C. Korten.
- 5) " F. Küll.
- 6) " R. Klaas.

b) aus der Bürgerschaft:

- 7) " Bauermann.
- 8) " Fr. vom Feld.
- 9) " C. Linder.

XIII. Kommunal-Einkommensteuer-Einschätzungs-Commission für 1891/92.

a) aus der Stadtverordneten-Versammlung:

- 1) Herr Bremshey,
- 2) " C. Linder.
- 3) " Melcher.

b) aus der Bürgerschaft:

- 4) Herr C. Everß.
- 5) " C. Stamm.
- 6) " A. Wester.

XIV. Sanitäts-Commission.

- 1) Herr Dr. Dültgen
 - 2) " Dr. Fische!
 - 3) " Dr. Grün
 - 4) " Dr. Theinhardt
 - 5) " Apotheker Beßler
 - 6) " C. Bracken
 - 7) " D. Franz
 - 8) " R. Herder
- für 1890/91.



XV. Curatorium der höheren Lehranstalten.

- 1) Herr Bremshey { 1889/91.
- 2) " Dr. Fische! {
- 3) " E. Killing { 1890/92.
- 4) " R. Korten {
- 5) " D. Rippes { 1891/93.
- 6) " E. Stamm {

XVI. Schulvorstände.

1) Evangelische Schule Merscheid.

- a) Herr E. Lauterjung, b) Herr C. A. Düttgen.

Lokalschulinspektor :

Herr Pfarrer Almenröder in Wald.

2) Katholische Schule Merscheid.

- a) Herr J. Klein, b) Herr Th. Kurstjean.

Lokalschulinspektor : Herr Pfarrer Krollen in Wald.

3) Evangelische Schule zu Weyer.

- a) Herr S. Hammesfahr, b) Herr Chr. Mertens.

Lokalschulinspektor : wie zu 1.

4) Katholische Schule zu Weyer.

- a) Herr L. Nicolini, b) Herr J. Storck.

Lokalschulinspektor : wie zu 2.

5) Evangelische Schule zu Heiligenlode.

- a) Herr Dr. Fische!, b) Herr Bremshey.

Lokalschulinspektor : Herr Rektor Dr. Kaiser.

6) Katholische Schule zu Heiligenlode.

- a) Herr R. Küpper, b) Herr G. Meyer.

Lokalschulinspektor : Herr Pfarrer Joesten.

7) Evangelische Schule zu Dunkelberg.

- a) Herr C. R. Soeter, b) Herr R. Tilmes.

Lokalschulinspektor : wie zu 5.

8) Katholische Schule zu Dunkelberg.

- a) Herr S. Hollenbach, b) Herr M. Kurscheid.

Lokalschulinspektor : wie zu 6.

9) Simultanschule zu Wahnenkamp.

- a) Herr W. Brandenburg (kath.)
- b) " E. Killing, { evang.
- c) " D. Rippes, {

Lokalschulinspektor : Herr Rektor Dr. Kaiser.

10) Simultanschule zu Neu-Föhldorf.

- a) Herr W. Breuer (kath.)
- b) " F. Böntgen, { evang.
- c) " A. Pauls, {
- d) " E. Stamm, {

Lokalschulinspektor : wie zu 9.

Die Funktionsperiode sämtlicher Schulvor-
sieder dauert bis Ende 1892.

4. Handel, Gewerbe und Verkehr.

a. Im Allgemeinen.

Während in den ersten Monaten des vergangenen Jahres in fast allen Zweigen der hier vorhandenen Groß- und Klein-Industrie ein reger Geschäftsgang zu bemerken war, trat im Monat Juli 1890 eine große Flaue, namentlich in der Messerfabrikation ein, die bis heute angehalten hat. Im August 1890 brach der Streik der Taschen- und Federmesserschleifer aus, durch den viele Familien auch in unserer Gemeinde in Noth und Elend gerathen sind. Die Arbeitseinstellung hat vier Monate gedauert und einen auf Hunderttausende zu schätzenden Verlust zur Folge gehabt.

Es ist dringend zu wünschen, daß die nach Beendigung des Streiks gebildete Vergleichskammer eine Wiederholung derartiger, für Arbeitgeber und Arbeitnehmer gleich schädliche, für ganze Industriezweige sehr oft verderbliche, Arbeitseinstellungen zu verhüten im Stande sein möge. Möchten die Arbeitgeber berechnigte Forderungen der Arbeitnehmer anerkennen, die Arbeitnehmer aber auch berücksichtigen, daß zu hohe und unbegründete Wünsche die Lebensfähigkeit unserer glücklicherweise blühenden Industrie bedrohen können und auf die Dauer bedrohen müssen.

Unruhen irgend welcher Art sind in Folge der Arbeitseinstellung nicht vorgekommen.

b. Post.

Ueber den Verkehr bei den in der Gemeinde vorhandenen drei Postämtern Ohligs, Merscheid und Weyer während des Jahres 1890 geben nachfolgende statistische Nachrichten Aufschluß, die die Kaiserliche Ober-Post-Direktion zu Düsseldorf freundlichst zur Verfügung gestellt hat.

| Namen der Verkehrs-anstalten. | Brief-sendungen. | | Paket- und Werthsendungen. | | | | | | Ein-gegangene | | Betrag der | | Tele-gramme. | | Zahl der von den Ver-lags-Postanstalten abge-lagerten Betragesnummern. | Zahl d. Stadt-Fern-sprechvermittlungsanstalt. l. Ganz- ausgf. Verbindung. | Porto- und Telegramm-Gebühren-Einnahme. | Einnahme a. d. Verkauf v. Poststempelnmarken. | |
|-------------------------------|------------------|--------------|----------------------------|-------------------|--------------------|-------------------|--------------------------|----------------------|---------------|---------------|--------------|---------------|--------------|--------|--|---|---|---|------|
| | Aufge-geben. | Einge-ganzen | Pakete ohne Briefe | Pakete mit Briefe | Pakete ohne Briefe | Pakete mit Briefe | Postnachnahme-sendungen. | Postauftrags-briefe. | einge-zahlten | ausge-zahlten | Aufge-geben. | Einge-ganzen. | | | | | | | |
| | Stück. | Stück. | Stück. | Stück. | Stück. | Stück. | Stück. | Stück. | Stück. | Stück. | Stück. | Stück. | Stück. | Stück. | Stück. | Stück. | Stück. | Stück. | |
| Ohligs | 409500 | 448084 | 42298 | 403 | 2055 | 25800 | 494 | 1938 | 5552 | 3258 | 1302259 | 1191053 | 5292 | 3178 | 2619 | 17 | 13716 | 54864 | 908 |
| Merscheid | 51402 | 62192 | 10262 | 61 | 335 | 6161 | 43 | 333 | 1640 | 995 | 324262 | 252726 | | 336 | 493 | *) | | 10701 | 148 |
| Weyer (Abtheilung) | 72592 | 97292 | 18712 | 229 | 528 | 7408 | 164 | 837 | 1654 | 885 | 398870 | 598696 | | 637 | 720 | | | 17797 | 494 |
| | 533494 | 607568 | 71272 | 693 | 2918 | 39369 | 701 | 3108 | 8846 | 5138 | 2025391 | 2042475 | 5292 | 4151 | 3832 | 17 | 13716 | 83362 | 1550 |

*) Vom 1. November 1890 ab.

Der am 2. Januar 1890 bei der Kaiserlichen Postverwaltung gestellte Antrag auf Anlage einer Stadt-Fernsprech-Einrichtung in Ohligs und Anschluß an das Fernsprechnetz im bergischen Industriebezirk ist genehmigt worden; die Telephon-Verbindung besteht seit dem 1. November v. Js. Wie sehr dieselbe einem

Bedürfnisse entsprach, dürfte daraus hervorgehen, daß bei 17 Anschlüssen in den beiden ersten Monaten fast 14 000 Verbindungen ausgeführt werden mußten. Dringend zu wünschen bleibt, daß die Gebühren für die Anschlüsse baldigt und bedeutend ermäßigt werden.

c. Eisenbahn.

Ueber den Verkehr auf der Station Ohligs während der Jahre 1888 und 1889 — das Resultat für 1890 ist Seitens der Eisenbahn-Direktion noch nicht mitgetheilt — geben folgende Zahlen Aufschluß:

| | Abgegangen. | | Angekommen. | |
|---------------------|-------------|--------|-------------|-------|
| | 1889 | 1890 | 1889 | 1890 |
| Personen | 209235 | 241001 | | |
| Eisgut t | 216 | 251 | 293 | 337 |
| Stückgut t | 3213 | 3423 | 4850 | 4779 |
| Wagenladungen à 5 t | 3261 | 2856 | 5191 | 4535 |
| " à 10 t | 2220 | 2120 | 24846 | 21600 |
| Kohlen und Roaks | 110 | 140 | 27360 | 22913 |
| Betriebs-Dienstgut | 444 | 378 | 6180 | 4945 |
| Depeſchen | 590 | 653 | 354 | 298 |

Mit der Herstellung der vor Jahresfrist durch Gesetz genehmigten Eisenbahn-Verbindung von Ohligs nach Hilden, zu der die Gemeinde einen Zuschuß von 50,000 Mark zahlt, ist bis heute noch nicht begonnen, abgesehen davon, daß zeitweilig Vermessungen stattgefunden haben. Die Verbindung mit Hilden und dadurch mit Düsseldorf ist indes von so hervorragendem Interesse für die Industrie unserer Gemeinde, des ganzen Kreises und darüber hinaus, daß die baldige Inangriffnahme der Arbeiten nicht dringend genug gewünscht werden kann. Aus diesem Grunde beschloß die Stadtverordneten-Versammlung in der Sitzung vom 23. Februar 1891, in einer Eingabe dem Herrn Eisenbahn-Minister die Bitte auszusprechen, daß die Arbeiten zur Herstellung genannter Eisenbahn-Verbindung möglichst beschleunigt werden möchten. Eine Antwort auf die Eingabe ist bisher nicht eingegangen.

Durch die jetzt bestehende Eisenbahnlinie wird der Stadtbezirk Ohligs in zwei Theile getheilt; der Verkehr zwischen diesen Stadttheilen wird für Fuhrwerk über die Ramper- und Breitenstraße vermittelt und für Personen über eine 1½ Meter breite Brücke. Leider sind diese Verbindungen schon heute als nicht mehr genügend anzusehen und es unterliegt keinem Zweifel, daß dieselben bei der bedeutenden Entwicklung unserer Gemeinde in kurzer Zeit erweitert oder durch andere Verbindungen ersetzt werden müssen. Es ist dringend nöthig, diese Frage im Auge zu behalten; vielleicht gewährt die beabsichtigte Umänderung des hiesigen Bahnhofes die Möglichkeit, dem großen Uebelstande ein für allemal abzuhelfen.

5. Wegebau.

Zur Unterhaltung der Gemeindewege wurden im Rechnungsjahr 1889/90 8436 Mark 63 Pfg. aufgewandt und zwar für

| | |
|--|-----------------|
| a) den Eisenbahn-Zufuhrweg | 877 M. 66 Pfg. |
| b) " Baverter Weg | 776 " 85 " |
| c) " Tiefendicker Weg | 435 " 49 " |
| d) " Löhdorfer Weg | 516 " 50 " |
| e) die Stein- und Merscheiderstraße | 503 " 59 " |
| f) den Weg nach Heipers zc. | 1452 " 51 " |
| g) die Schulstraße | 300 " — " |
| h) verschiedene Wege | 450 " — " |
| i) Auslegung neuer Straßen | 600 " — " |
| k) Befestigung der Eichenstraße | 759 " — " |
| l) Wiederherstellung der durch Hochwasser zerstörten Brücke über den Itterbach | 529 " 15 " |
| m) Ausarbeitung weiterer Baufluchtlinien-Pläne | 1078 " 63 " |
| n) Unterhaltung der Wegebaugeräthe | 157 " 25 " |
| Summa | 8436 M. 63 Pfg. |

Zur Auslegung und theilweisen Befestigung der Eichenstraße haben die Interessenten neben unentgeltlicher Hergabe des erforderlichen Grund und Bodens einen Beitrag von 350 Mark aufgebracht. Der Rest der Straße wird im Laufe des Sommers befestigt werden.

Die Ausführung des Baues einer Verbindungsstraße zwischen Troghilden und Laibach (Gemeinde Haan), wozu die Gemeinde Merscheid einen Zuschuß von 2300 Mark bewilligt hat, konnte bisher nicht stattfinden, da der für den Bau des Weges beantragte Provinzial-Zuschuß noch nicht bewilligt ist.

Der Weg von der Provinzialstraße über Dahl nach Hübber ist mit einem Kostenaufwande von

3702 Mark ausgebaut worden; zu den Kosten hat die Firma Bracken & Co. einen Beitrag von 612 Mark gewährt. Leider ist ein Theil des Weges in den letzten Wochen durch Wasser stark beschädigt worden, so daß eine erneute Instandsetzung nothwendig sein wird.

Unterm 14. Februar 1890 beschloß die Stadtverordneten-Versammlung, dem Ausbau der Locherstraße, welche die Grenze zwischen den Gemeinden Bald und Merscheid bildet, näher zu treten, wenn die Interessenten den erforderlichen Grund und Boden zur Verfügung stellen und einen Beitrag von 2000 Mark leisten würden; außerdem sollte die Provinz um Bewilligung eines möglichst hohen Zuschusses ersucht werden. Die erste Bedingung — Bereitstellung des Grund und Bodens — ist bis heute nicht erfüllt, auch sind jene von den Interessenten in Aussicht gestellten 2000 Mark nicht aufgebracht; dagegen hat die Provinz sich bereit erklärt, zu den auf 24,000 Mark veranschlagten Kosten einen Zuschuß von 8000 Mark zu leisten.

Das Rinne Wasser der Bernath-Jöcher Provinzialstraße wird zu Weyer dem Baverter Kommunalweg entlang abgeleitet und verursacht fortwährend, namentlich bei starkem Regenwetter, große Ausspülungen des Weges. Um diesen Uebelstand zu beseitigen, beschloß Stadtverordneten-Versammlung, dem Baverter Kommunalweg entlang eine Pflasterrinne anzulegen; es sind hierdurch 1064 M. 22 Pfg. Kosten entstanden.

Fluchtlinienpläne wurden festgestellt für die Victoria- und Karlstraße, beantragt für verschiedene neue Straßen auf dem Grundstück des Fabrikdirectors Theis.

Auf Antrag wurden die Baufluchtlinien der Markt- und Florastraße verlegt und die Verlegung der Weyer- und Jägerstraße beantragt. Die Verhandlungen schweben noch.

Unterm 23. Februar 1891 beschloß die Stadtverordneten-Versammlung, den Ausbau der frequenteren Straßen zu bewirken und bewilligte demgemäß

| | |
|---|------------|
| 1) für die Schulstraße | 3600 Mark. |
| 2) " " Benratherstraße | 3500 " |
| 3) " " Thalstraße | 4000 " |
| 4) " " Herzogstraße | 2550 " |
| 5) " " Grunewalderstraße | 2975 " |
| 6) " " Weyerstraße | 2550 " |
| 7) " " Altenhoferstraße | 2550 " |
| 8) " den Baverter Kommunalweg | 1000 " |
| 9) " " Tiefendicker " | 1000 " |
| 10) " Auslegen verschiedener Wege | 775 " |
| 11) " Fürkerfelderstraße evtl. Deusbergerstr. | 1500 " |

Summa 26 000 Mark.

Die zur Ausführung dieser Wegebauten erforderlichen Mittel sollen dem Reingewinn der städtischen Sparkasse für 1890/91 in Höhe von 20,000 Mark entnommen werden; der Rest von 6000 Mark wird aus dem in den letzten Jahren angesammelten und bei der städtischen Sparkasse deponirten Wegebaufonds gedeckt.

Dieser Beschluß der Stadtverordneten-Versammlung wird ohne Zweifel die lebhafteste Zustimmung der Mitbürger finden, ist doch die Beschaffenheit der Kommunalwege und Straßen derart, daß eine umfassende Verbesserung nicht länger verschoben werden konnte. Auch für die nächsten Jahre wird ein gleiches Vorgehen nöthig sein; sind auch die hierdurch nothwendig werdenden Kosten bedeutend, so ist doch nicht zu verkennen, daß vor Allem gute Wege geeignet sind, die Entwicklung der Gemeinde zu befördern. Dieser Thatsache entspricht auch der lebhafte Wunsch nach einer besseren Verbindung zwischen Ohligs und Neu-Böhdorf; dem Ausbau dieser Straße, die für die benachbarte Gemeinde Höhscheid von hervorragendem Interesse sein dürfte, stellten sich bisher mannigfache Schwierigkeiten entgegen, die jedoch vor Kurzem beseitigt sind. Leider hat nun die Gemeinde Höhscheid vor wenigen Tagen die Bewilligung eines Zuschusses zu den auf 26,000 Mark veranschlagten Kosten abgelehnt, obwohl die in der Gemeinde Höhscheid wohnenden Interessenten durch Zeichnung nicht unbedeutender freiwilliger Beiträge das Bedürfnis nach einer besseren Verbindung mit Ohligs an den Tag gelegt hatten. Ich hoffe, daß es möglich sein wird, einen anderen Beschluß der Gemeindevertretung von Höhscheid zu erwirken.

Seit Jahren hat sich das Fehlen einer guten Verbindungsstraße zwischen der Oberwalderstraße und der Merscheiderstraße bemerkbar gemacht und es wird nothwendig sein, hier im Laufe der Zeit eine bessere Verbindung zu schaffen. Die Schwierigkeiten, die sich zeigen werden, sind nicht gering, indeß meines Erachtens zu überwinden, wenn namentlich die Interessenten, wie dies bei allen Wegeanlagen als Grundbedingung gilt und immer gelten muß, den erforderlichen Grund und Boden der Gemeinde unentgeltlich zur Verfügung stellen.

6. Bau-Polizei.

Im Jahre 1890 wurden Bau-Erlaubnisse erteilt

| | |
|---------------------------------|----|
| a) zum Neubau von Wohnhäusern | 62 |
| b) " " " gewerblichen Anlagen | 6 |
| c) " " " Werkstätten, Schmieden | 29 |
| d) " " " Scheunen, Ställen | 25 |

| | |
|---|-----------------|
| e) zu Umbauten an Wohnungen | 4 |
| f) " " " Fabriken, Werkstätten | 11 |
| g) " Umbauten von Hintergebäuden in Wohnungen | 8 |
| h) " " " Ställen u. A. zu Werkstätten | 2 |
| | <hr/> Summa 147 |

Am 6. Mai 1890 beschloß die Stadtverordneten-Versammlung mit Rücksicht darauf, daß die vorhandenen Bureau-Räume den gesteigerten Anforderungen nicht mehr genügten, einstimmig den Neubau eines Rathhauses mit einem Kostenaufwande von 75,000 Mark. Der Bau ist soweit gefördert, daß die Benützung des Hauses im Laufe des Spätommers möglich sein wird.

7. Beleuchtungswesen.

Unterm 9. September 1890 beschloß die Stadtverordneten-Versammlung eine Erweiterung der Straßenbeleuchtung eintreten zu lassen; es wurden 6 neue Laternen aufgestellt und zwar an der Tunnelstraße, Baustraße, Kamperstraße, Oberwalderstraße und Breitestraße. Eine weitere Vermehrung halte ich für dringend notwendig. Abgesehen von den Laternen, welche mit Petroleum gespeist werden, erfolgt die Beleuchtung im Stadtbezirk Ohligs mit Delgas — aus der Delgasfabrik der Firma Meckel & Co. — zu Weyer mit Steinkohlengas — aus der seit dem 1. Januar d. J. in den Besitz der Stadtgemeinde Wald übergegangenen Steinkohlengasfabrik zu Wald.

Seit dem Jahre 1886 liefert die Firma Meckel & Co. auch an Private Delgas; die Benützung desselben ist indeß eine sehr geringe und wird auch wohl nicht zunehmen, da der Preis, trotz der seit Juli 1890 eingetretenen Preisermäßigung, zu hoch erscheint und namentlich weil das Delgas nicht in gleichem Maße zu gewerblichen Zwecken verwendbar ist, als Steinkohlengas. Stadtverordneten-Versammlung beschloß deshalb am 4. Juli 1890, der Firma Meckel & Co. zur Erwägung anheimzugeben, ob nicht eine weitere Preisermäßigung und die Beschaffung von Steinkohlengas zu ermöglichen sei. Die Firma antwortete darauf mit einer Zuschrift, aus der hervorgeht, daß sie nicht gewillt ist, ohne besondere Opfer der Gemeinde obigen Wünschen Rechnung zu tragen. Stadtverordneten-Versammlung beschloß daher am 30. December 1890 den mit der genannten Firma abgeschlossenen Gasvertrag zum 1. Juli 1891 zu kündigen, so daß nunmehr sich die Prüfung der Frage ergibt, ob und in welcher Weise die Gemeinde eine eigene Beleuchtungsanstalt beschaffen soll. Es ist wohl ganz unzweifelhaft, daß bei den gewerblichen Verhältnissen unserer Gemeinde eine solche Anstalt nicht nur sich rentiren wird, sondern daß sie auch gerade mit Rücksicht auf unsere Industrie als ein dringendes Bedürfniß angesehen werden muß. Ich werde mir gestatten, in allernächster Zeit eine bezügliche Vorlage zu machen.

8. Stadtwaage.

| | | |
|-------------------------------|-----------|--------|
| Zum Jahre 1890 wurden gewogen | 5491 | Karren |
| " " 1889 " " " | 4882 | " |
| mithin im letzten Jahre mehr | <hr/> 609 | " |

9. Polizeiwesen.

Zum Jahre 1890 kamen zur Anzeige:

| | |
|-----------------------------|---|
| a. Verbrechen und Vergehen. | |
| 59 | Fälle wegen Diebstahl und Entwendung, |
| 52 | " " Körperverletzung, |
| 18 | " " Sachbeschädigung, |
| 7 | " " Hausfriedensbruch, |
| 5 | " " Sittlichkeitsvergehen, |
| 4 | " " Beleidigung, |
| 3 | " " Bedrohung, |
| 3 | " " Pfandverschleppung, |
| 2 | " " Hehlerei, |
| 2 | " " Brandstiftung, |
| 2 | " " Urkundenfälschung, |
| je 1=7 | " " Erpressung, Fundunterdrückung, falscher Anschuldigung, fahrlässiger Körperverletzung, Jagdvergehens, Fischereivergehens, Zechprellerei. |

Summa

 164 Fälle.

b. Uebertretungen.

| | | |
|----|-------------|--------------------------------------|
| 17 | Fälle wegen | Uebertretung der Gewerbeordnung, |
| 16 | " " | grobe Unfugs, |
| 6 | " " | Bettelei und Landstreicherei, |
| 5 | " " | Thierquälerei, |
| 4 | " " | Fangen von Eingögeln, |
| 3 | " " | Gewerbesteuer-Contravention, |
| 3 | " " | Hundesteuer |
| 1 | " " | unbefugten Collectirens, |
| 1 | " " | unerlaubten Abhaltens von Tanzmusik. |

Summa 56 Fälle.

Im Jahre 1890 kam 1 Selbstmord vor.

Auf Grund des Gesetzes vom 2. April 1883 wurden Strafverfügungen erlassen in

| | | |
|-----|--------------|---|
| 326 | Fällen wegen | Schulversäumnis, |
| 290 | " " | Meldepolizei-Contravention, |
| 115 | " " | Sonntagsentheiligung, |
| 80 | " " | Straßen-Fuhrpolizei-Contravention, |
| 75 | " " | Maas- und Gewichtspolizei-Contravention, |
| 25 | " " | Beschäftigung jugendlicher Arbeiter ohne Arbeitsbuch, |
| 24 | " " | grobe Unfugs, |
| 17 | " " | Bau-Polizei-Contravention, |
| 15 | " " | Hunde |
| 14 | " " | Musirciren ohne Erlaubnis, |
| 5 | " " | Werfen mit Steinen auf Menschen, |
| 5 | " " | verbotenen Schießens, |
| 15 | " " | verschiedener Uebertretungen. |

Summa 1006 Fälle.

Die Zahl der erlassenen Strafverfügungen ist leider im letzten Jahre auf das Doppelte des Vorjahres gestiegen. Trotz wiederholter Veröffentlichung der in Betracht kommenden Vorschriften nehmen einzelne Uebertretungen fortwährend zu; namentlich ist dies der Fall in Bezug auf Schulversäumnisse, Melbewesen, Sonntagsentheiligung, Straßen- und Fuhrpolizei. Ich kann nur dringend wünschen, daß die bestehenden gesetzlichen Bestimmungen mehr wie bisher beachtet werden, damit der Erlaß von Strafen möglichst unnöthig wird.

Im Polizei-Gefängnis waren im Jahre 1890 116 Sträflinge internirt, von denen zusammen 133 Tage und 16 Stunden Strafe verbüßt wurden.

Im verflossenen Jahre kamen 14 Brände vor. Die Brandentschädigungen betragen

| | | |
|----|----------------|------------|
| a) | für Immobilien | 9460 Mark, |
| b) | " Mobilien | 4290 " |

Summa 13750 Mark.

Außerdem wurden am 10. December v. Js. die Branntwein-Brennerei-Gebäude des H. Stader zu Hauptstraße durch eine Explosion vollständig zerstört; der Nachtheil ist für den Besitzer um so empfindlicher, als derselbe gegen Explosionsgefahr nicht versichert hatte. Leider wurde der Besitzer und ein Gehülfe durch Brandwunden erheblich verletzt.

Die hiesige freiwillige Feuerwehr hat auch im verflossenen Jahre bei wiederholtem Einschreiten mit Eifer und Erfolg ihren schweren Beruf erfüllt und es wäre sehr empfehlenswerth, wenn die Bürgerschaft dies immer mehr durch zahlreichen Beitritt von aktiven und passiven Mitgliedern anerkennen wollte. Es wird übrigens nöthig sein, eine Erweiterung der Feuerwehr ins Auge zu fassen; zweckmäßig erscheint die Bildung weiterer Abtheilungen in Merscheid, Oberwalderstraße und in der Nähe des neuen Rathhauses, die selbstredend mit den bestehenden Abtheilungen vereinigt werden müssen. Durch diese Erweiterung werden vermehrte Feuerlöschgeräthe und Uniformen zu beschaffen sein; ich darf wohl annehmen, daß die Stadtverordneten-Versammlung die erforderlichen Mittel bewilligen wird.

Auf Antrag der Stadtverordneten-Versammlung vom 28. Febr. 1890 wurde die Gemeinde Merscheid von dem bisherigenkehrbezirk Wald-Gräfrath-Merscheid abgetrennt und in einen eigenenkehrbezirk umgewandelt. Die Stelle des Bezirkschornsteinfegers ist am 1. Juli 1890 dem Schornsteinfegermeister Jäschke übertragen worden.

Am 8. August 1890 beschloß die Stadtverordneten-Versammlung die Anstellung des dritten Polizeijergeanten mit einem Einkommen von 1200 Mark; die Stelle wurde dem früheren Oberwächter Taufert aus Cöln übertragen.

Ueber die Thätigkeit bei den Schiedsmannsämtern gibt folgende Nachweisung Aufschluß:

I. Bezirk.

| Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten. | | | | | | Beleidigungen, Körperverletzungen. | | | | | | | | |
|-----------------------------------|--|--|----------------------|-------------|--|------------------------------------|------------------|--|--|----------------------|-------------|--|------------|----|
| Zahl der Anträge. | Es erschienen beide Parteien in Fällen | Zahl der durch Vergleich erledigten Fälle. | Nicht erschienen der | | Vor dem Termin zurückgenommene Anträge | Ver= tagt. | Zahl der Anträge | Es erschienen beide Parteien in Fällen | Zahl der durch Vergleich erledigten Fälle. | Nicht erschienen der | | Vor dem Termin zurückgenommene Anträge | Ver= tagt. | |
| | | | Kläger. | Be= klagte. | | | | | | Kläger. | Be= klagte. | | | |
| 30 | 15 | 12 | — | 13 | 2 | 2 | 53 | 22 | 10 | — | 21 | 5 | — | |
| II. Bezirk. | | | | | | | | | | | | | | |
| 27 | 14 | 11 | — | — | — | — | 26 | 16 | 6 | — | — | — | — | |
| 57 | | | | | | | | | | | | | | 79 |

Schiedsmann des I. Bezirks ist Herr Stadtkassen-Rendant Beck, des II. Bezirks Herr Fabrikant Bauermann zu Fürk.

10. Schulwesen.

a. Höhere Schule.

In der höheren Schule wurden bisher Knaben und Mädchen gemeinschaftlich unterrichtet. Zufolge Verfügung der Königlichen Regierung vom 4. December 1889 wurde diese Einrichtung aufgehoben und durch Beschluß der Stadtverordneten-Versammlung vom 28. Februar 1890 vom 1. Mai 1890 einstweilen auf die Dauer von 2 Jahren eine städtische höhere Mädchenschule ins Leben gerufen.

Während im Schuljahr 1889/90 die höhere Schule von 55 Kindern (41 Knaben und 14 Mädchen) besucht wurde, wird die Knabenschule jetzt von 46 Kindern und die Mädchenschule von 27 Kindern besucht.

Das Schulgeld beträgt sowohl in der Knabenschule wie in der Mädchenschule 36 resp. 54 resp. 72 Mark pro Jahr.

1. Knabenschule.

Der zweite Lehrer Brenken ist am 1. Mai 1890 in den Ruhestand getreten; Stadtverordneten-Versammlung bewilligte ihm ein Ruhegehalt von 1500 Mark. An seine Stelle trat in Folge Wahl durch das Kuratorium der bisherige Lehrer des Realprogymnasiums zu Solingen von Bergh, dem ein Gehalt von 1800 Mark und 300 Mark Wohnungsgeld gewährt wurde.

Am 9. September 1890 beschloß die Stadtverordneten-Versammlung bezüglich der Pensions-Verhältnisse der an den höheren Schulen angestellten Lehrpersonen folgendes Regulativ, welches durch Verfügung der Königlichen Regierung vom 29. September 1890 genehmigt worden ist.

Regulativ

betreffend die Pensionsverhältnisse der Lehrpersonen der höheren Bürgerschule in Ohligs.

§ 1. Bis zur anderweitigen gesetzlichen Regelung der Pensionierung der Lehrer und Lehrerinnen an gehobenen Schulen, sollen den an der höheren Bürgerschule hier selbst definitiv angestellten Lehrern bei eintretender Dienstunfähigkeit Ruhegehälter nach denselben Regeln gewährt werden, welche gemäß §§ 1 bis 21 und 24 und 25 des Artikels I des Gesetzes vom 6. Juli 1885 für die Pensionierung der Lehrer und Lehrerinnen an den öffentlichen Volksschulen in Geltung sind. Die Stadtgemeinde Merscheid übernimmt die Verpflichtung zur Aufbringung der nach diesen Normen zu gewährenden Ruhegehälter.

§ 2. Wenn nicht von der Stadtverordneten-Versammlung anders beschloffen wird, kommen auswärts d. h. an anderen Schulen zugebrachte Dienstjahre bei Berechnung des Ruhegehaltes nicht mit in Betracht.

§ 3. Gegenwärtiges Regulativ tritt mit dem 1. October 1890 in Kraft. So beschloffen in der Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung vom 9. September 1890.

2. Mädchenschule.

Als Lehrerin für die höhere Mädchenschule wurde durch das Kuratorium Fräulein Eug. Penner aus Burscheid gewählt; dieselbe bezieht 1200 Mark Gehalt und 150 Mark Wohnungsgeldzuschuß.

b. Elementarschulen.

Pensioniert wurden am 1. Mai 1890

- 1) Hauptlehrer Weller an der parit. Schule Weyer, 2) Lehrer Senft an der evgl. Schule Heiligenstock.
- Verzogen ist am 1. Mai 1890 Lehrer Giebels an der parität. Schule Merscheid.

Ernannt wurde der Klassenlehrer Dietrich zu Weyer zum Hauptlehrer der evang. Schule daselbst.
Neu angestellt wurden

- 1) Der Lehrer Geyer als Lehrer der 1kl. kath. Schule zu Merscheid.
- 2) " " Mez " " " 4kl. evgl. " " Heiligenstock.
- 3) " " Lindemuth " " " 6kl. parit. " " Wahnenkamp.

Definitiv angestellt wurden

- 1) Der Lehrer Seynsche an der evgl. Schule zu Merscheid,
- 2) Die Lehrerin Homberg " " " " " Heiligenstock.
- 3) " " Ledder " " parit. " " Neu-Löhndorf.

Versezt wurde der Lehrer Lohmann von Wahnenkamp nach Weyer.

Seit dem 1. Mai 1890 sind die Simultanschulen zu Weyer und Merscheid in Folge Anordnung der Schulaufsichtsbehörde aufgehoben; in Weyer besteht seitdem eine 3klassige evangelische Schule und eine 1klassige katholische Schule, in Merscheid eine 5klassige evangelische Schule und eine 1klassige katholische Schule. Die Schülerzahl in diesen beiden evang. Schulen hat im Laufe des Jahres einen derartigen Zuwachs erfahren, daß je eine weitere Klasse hat eingerichtet werden müssen, welche seit dem 1. März vertretungsweise von den Schulamtsandidaten Härich (Merscheid) und Schüttler (Weyer) versehen werden.

Für die katholischen Schulen zu Weyer und Merscheid sind nunmehr neue Schulhäuser zu errichten und sind die erforderlichen Grundstücke bereits gekauft. Da auch hier die Zahl der Schüler stetig wächst, beschloß Stadtverordneten-Versammlung am 30. December 1890 sowohl in Weyer wie in Merscheid je eine 2klassige Schule mit Lehrerwohnung zu errichten; die hierdurch entstehenden Kosten betragen ca. 50 000 Mark, zu denen die Königliche Regierung einen Zuschuß von 10 000 Mark in Aussicht gestellt hat. Trotz dieser dankenswerthen Beihilfe sind der Gemeinde durch die Aufhebung der Simultanschulen viele Kosten erwachsen.

Ueberfüllt sind heute noch die Schulen zu Neu-Löhndorf, Dunkelberg und Heiligenstock.

Die für 1889/90 in Folge der hohen Kohlenpreise um 16 Mark pro Klasse erhöhte Entschädigung für Heizung u. ist auch für das Jahr 1890/91 bewilligt worden.

Seitens der Lehrpersonen ist wiederholt die Aufbesserung der Gehälter und Festsetzung eines Gehalts-Statuts beantragt worden; wenn diese Anträge bis heute noch nicht zur Erledigung gelangt sind, so liegt dies lediglich daran, daß die Stadtverordneten-Versammlung eine definitive Regelung zur Zeit mit Rücksicht auf die in den gesetzgebenden Körperschaften schwebenden Verhandlungen nicht für zweckmäßig hielt. Ich kann auch hier nur erklären, daß die Stadtverordneten-Versammlung einstimmig für eine anderweite Regelung und Verbesserung der Lehrergehälter sein wird, sobald die Schuldotationsfrage auf die eine oder andere Weise zum Abschluß gebracht sein wird.

Am 9. Januar 1891 beschloß die Stadtverordneten-Versammlung mit Rücksicht auf die Theuerungsverhältnisse allen Lehrpersonen eine einmalige Zulage von 5% des Gehalts zu zahlen; die Genehmigung Königlicher Regierung zu diesem Beschlusse steht noch aus.

11. Kranken-, Unfall- und Invaliditäts- und Alters-Versicherung.

1. Es bestehen hier 4 Ortskrankenkassen, 9 Betriebs- (Fabrik) Krankenkassen und 1 eingeschriebene Hilfskasse.

Die Uebersichten dieser Kassen über die Mitglieder, die Krankheits- und Sterbefälle sowie die Rechnungs-Abschlüsse pro 1889 und 1890 werden nachstehend mitgetheilt:

| Tausende Nr. | Bezeichnung der Kasse. | Jahrgang. | Mitgliederzahl | | | Zahl der | | | Einnahmen. | | | | | | | | | | Summa | | | | | | | | | | | |
|--|---|-----------|-----------------|-----------------|--------------------|-------------------|-----------------|--------------|---------------------------|------------------------|-------------------|----------|---|---|--|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| | | | am Jahresanfang | am Jahreschluss | Jahresdurchschnitt | Erkrankungs-fälle | Krankheits-tage | Sterbefälle. | Kassen-bestand am 1. Jan. | Zinsen von Kapita-lien | Ein-tritts-gelder | Beiträge | Ergänzungen Prämien für gem. Unterstützung. | Aus verstorbenen Berufsbaherern zurückgezogene Kapitalien. | aufgenommene Erlöse, Vor-schüsse u. Sofortige Ein-nahmen | M. S. | M. S. | M. S. | | M. S. | M. S. | M. S. | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | M. S. | M. S. | M. S. | M. S. | M. S. | M. S. | M. S. | M. S. |
| a. Ortskrankenkassen. | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1 | für Handwerksgehilfen u. Arbeiter der Textil-Industrie sowie der Land- u. Forstwirtschaft | 1889 | 438 | 506 | 520 | 94 | 1954 | 6 | 202 | 41 | 230 | 02 | 5149 | 30 | 30 | 40 | | | | | | | | 5612 | 13 | | | | | |
| | | 1890 | 506 | 564 | 603 | 142 | 2937 | 6 | 246 | 23 | 244 | 58 | 5034 | 29 | 32 | 40 | 300 | | | | | | | 5857 | 50 | | | | | |
| 2 | für Fabrikarbeiter | 1889 | 782 | 869 | 839 | 259 | 5509 | 9 | 238 | 11 | 40 | 02 | 10613 | 33 | 63 | 13 | 1050 | | | | | | | 12074 | 49 | | | | | |
| | | 1890 | 869 | 864 | 908 | 317 | 6375 | 10 | 57 | 90 | 46 | 82 | 11488 | 49 | 232 | 07 | 400 | | | | | | | 12225 | 28 | | | | | |
| 3 | für Schleifer, Ausmacher und Polirer | 1889 | 759 | 798 | 786 | 159 | 2874 | 9 | 230 | 84 | | 8722 | 90 | | | | | | | | | | | 8953 | 74 | | | | | |
| | | 1890 | 798 | 793 | 803 | 177 | 2955 | 13 | 838 | 85 | | | 7410 | 61 | 13 | 35 | | | | | | | | 8262 | 81 | | | | | |
| 4 | für die Arbeiter der Metall-industrie mit Ausnahme der Schleifer u. | 1889 | 651 | 710 | 687 | 141 | 2873 | 2 | 557 | 89 | | 7604 | 06 | 30 | 87 | | | | | | | | | 8192 | 82 | | | | | |
| | | 1890 | 710 | 673 | 705 | 163 | 3435 | 8 | 1221 | 86 | | | 6363 | 26 | | | | | | | | | | 7585 | 12 | | | | | |
| b. Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen. | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 5 | der Firma Bremshey u. Cie. zu Ohligs | 1889 | 285 | 300 | 278 | 57 | 641 | 4 | 366 | 45 | 79 | 86 | 4287 | 24 | | | | | | | | | | 8 | 35 | 4736 | 90 | | | |
| | | 1890 | 300 | 300 | 305 | 97 | 1619 | | 233 | 39 | 144 | 21 | 4363 | 83 | | | | | | | | | | 3 | | 4744 | 43 | | | |
| 6 | " C. Rob. Hammerstein zu Merscheid | 1889 | 162 | 170 | 158 | 71 | 686 | 1 | 608 | 50 | 40 | 67 | 2297 | 10 | | | | | | | | | | | | 2946 | 27 | | | |
| | | 1890 | 170 | 187 | 171 | 46 | 1417 | 2 | 573 | 67 | 75 | 31 | 1557 | 72 | | | 300 | | | | | | | | | 2508 | 70 | | | |
| 7 | " Hüsmert u. Cie. zu Capelle | 1889 | 65 | 59 | 65 | 34 | 451 | | 143 | 97 | 19 | 53 | 909 | 69 | | | | | | | | | | | | 1073 | 19 | | | |
| | | 1890 | 59 | 68 | 65 | 42 | 618 | | 193 | 15 | 20 | 23 | 897 | 09 | | | | | | | | | | | | 1110 | 47 | | | |
| 8 | " Kortebach u. Rauh zu Weyer | 1889 | 249 | 274 | 260 | 103 | 1732 | 1 | 206 | 79 | 102 | 54 | 2501 | 16 | | | 1900 | | | | | | 10 | 20 | 4720 | 69 | | | | |
| | | 1890 | 274 | 317 | 302 | 107 | 2003 | 3 | 581 | 27 | 58 | 56 | 2828 | 55 | | | 500 | | | | | | 17 | 30 | 3985 | 68 | | | | |
| 9 | " Gustav Linder zu Weyer | 1889 | 73 | 79 | 71 | 13 | 208 | 1 | 258 | 41 | 14 | 81 | 629 | 93 | | | | | | | | | | | | 903 | 15 | | | |
| | | 1890 | 79 | 77 | 76 | 19 | 239 | | 393 | 40 | 71 | 82 | 667 | 78 | | | | | | | | | | | | 1133 | — | | | |
| 10 | " Meckel u. Cie. zu Ohligs | 1889 | 107 | 122 | 114 | 25 | 252 | 1 | 262 | 97 | 41 | 34 | 1737 | 06 | | | | | | | | | | | | 32 | 74 | 2074 | 11 | |
| | | 1890 | 122 | 96 | 103 | 30 | 493 | 1 | 141 | 07 | 68 | 91 | 1422 | 66 | | | | | | | | | | | | 20 | 25 | 1652 | 89 | |
| 11 | " Wm. Meckel zu Ohligs | 1889 | 302 | 359 | 334 | 117 | 2212 | 3 | 2488 | 06 | 17 | 25 | 6364 | 65 | | | | | | | | | | | | 5 | 30 | 8875 | 26 | |
| | | 1890 | 359 | 352 | 381 | 140 | 2329 | 2 | 3052 | 06 | 117 | 50 | 7037 | 46 | | | | | | | | | | | | 1 | 50 | 10208 | 52 | |
| 12 | " Schilbers u. Cie. zu Ohligs | 1889 | 73 | 68 | 70 | 17 | 214 | 1 | 290 | 43 | 34 | 86 | 1002 | 51 | | | | | | | | | | | | 3 | — | 1330 | 80 | |
| | | 1890 | 68 | 81 | 80 | 13 | 379 | | 19 | 34 | 38 | 15 | 1170 | 44 | | | | | | | | | | | | 1 | — | 1228 | 93 | |
| 13 | " F. W. Schinmelbusch zu Capelle | 1889 | 56 | 48 | 51 | 7 | 227 | | 54 | 04 | 59 | 43 | 590 | 42 | | | | | | | | | | | | 40 | — | 743 | 89 | |
| | | 1890 | 48 | 62 | 54 | 28 | 213 | | 14 | 59 | 65 | 18 | 593 | 16 | | | | | | | | | | | | | | 672 | 93 | |
| c. Sonstige Kassen. | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 14 | Kranken- u. Sterbe-Anlage bei Kraß in Ohligs (eingeschr. Hilfskasse) | 1889 | 85 | 95 | 84 | 12 | 152 | | 349 | 98 | | 39 | 50 | 1017 | 05 | | | | | | | | | | | | 10 | 90 | 1417 | 43 |
| | | 1890 | 95 | 94 | 97 | 26 | 423 | 3 | 21 | 10 | 23 | 06 | 18 | 1023 | 11 | | | 100 | | | | | | | | | 20 | 20 | 1205 | 47 |

2. Es sind im Laufe des Jahres 39 Betriebsunfälle zur Anzeige gekommen. 7 Unfälle mußten einer besonderen Untersuchung unterzogen werden, weil in 1 Falle der Tod eingetreten ist und zwar sofort und 6 Fälle eine Erwerbsunfähigkeit von mehr als 13 Wochen zur Folge hatten. Von diesen entschädigungspflichtigen Unfällen entfielen je 2 Fälle auf die Rhein.-Westf. Maschinenbau- und Kleineisenindustrie- und die Norddeutsche Edel- und Uedelmetallindustrie-Berufsgenossenschaft und je 1 Fall auf die Rhein.-Westf. Baugewerks-, die Rheinische landwirthschaftliche und die Norddeutsche Holz-Berufsgenossenschaft.

3. Das Reichsgesetz vom 22. Juni 1889 die Invaliditäts- und Altersversicherung betr., ist in Folge Kaiserlicher Verordnung vom 25. November 1890 bereits am 1. Januar 1891 seinem vollen Umfange nach in Kraft getreten. Für die Gemeinde-Verwaltung sind damit ganz bedeutende Arbeiten verbunden, deren Umfang sich erst mit Schluß des Jahres übersehen lassen wird.

Ausgaben.

| Für ärztliche Behandlung | | Für Arznei u. sonstige Heilmittel | | Kranfengelder | | Unterstützungen an Wöchnerinnen | | Sterbegehälter | | Für- und Pflegekosten an Krankenanstalten | | Erfolgloste, an Dritte für gem. Unterpflanzung | | Zurückgezahlte Beiträge u. Eintrittsgebühren | | Für Kapitalanlagen | | Zurückgezahlte Darlehen | | Verwaltungsausgaben | | Sonstige Ausgaben | | Summa | | Betrag des Reservefonds | | | | | | |
|--------------------------|----|-----------------------------------|----|---------------|----|---------------------------------|----|----------------|----|---|----|--|----|--|----|--------------------|----|-------------------------|----|---------------------|----|-------------------|----|-------|----|-------------------------|----|------|------|-----|---|---|
| M. | S. | M. | S. | M. | S. | M. | S. | M. | S. | M. | S. | M. | S. | M. | S. | M. | S. | M. | S. | M. | S. | M. | S. | M. | S. | M. | S. | | | | | |
| 880 | 40 | 599 | 60 | 1033 | 30 | 55 | 80 | 40 | 50 | 165 | — | 1072 | 40 | 12 | 60 | 1000 | — | 312 | 09 | 194 | 15 | 5365 | 90 | 246 | 23 | 7758 | 85 | | | | | |
| 1222 | 70 | 555 | 36 | 1432 | 75 | 35 | 40 | 13 | 50 | 90 | — | 1449 | 02 | 7 | 29 | 1 | 32 | 244 | 58 | 326 | 94 | 66 | 81 | 5445 | 67 | 411 | 83 | 7703 | 43 | | | |
| 2531 | 76 | 2099 | 44 | 4973 | 95 | 81 | 60 | 14 | — | 290 | — | 1173 | 65 | 39 | — | 31 | 27 | 613 | 42 | 112 | 50 | 1194 | 59 | 57 | 90 | 375 | 24 | | | | | |
| 2041 | 22 | 1682 | 37 | 6149 | 14 | — | — | 390 | — | 864 | 85 | 9 | 70 | 6 | — | 46 | 82 | 642 | 65 | 102 | 52 | 11949 | 27 | 276 | 01 | — | — | 22 | 06 | | | |
| 1956 | 30 | 1699 | 29 | 2671 | 63 | 12 | 50 | 495 | — | 497 | 55 | 115 | 50 | — | — | — | — | 581 | 51 | 135 | 59 | 8114 | 89 | 838 | 85 | — | — | — | — | | | |
| 2201 | 05 | 924 | 26 | 2697 | 25 | 30 | — | 720 | — | 547 | 65 | 56 | 15 | — | — | — | — | 506 | 74 | 127 | 08 | 7810 | 18 | 452 | 63 | — | — | — | — | | | |
| 1718 | 50 | 1348 | 10 | 2228 | 10 | 8 | 50 | 75 | — | 458 | — | — | — | — | — | 500 | — | 459 | 98 | 174 | 78 | 6970 | 96 | 1221 | 86 | — | — | — | — | | | |
| 2045 | 98 | 1054 | 37 | 2558 | 90 | 48 | — | 300 | — | 631 | — | 22 | — | — | — | — | — | 440 | 67 | 124 | 38 | 7225 | 20 | 359 | 82 | — | — | — | — | | | |
| 834 | — | 813 | 15 | 516 | 35 | — | — | 128 | — | 292 | 15 | — | — | — | — | 1979 | 86 | — | — | — | — | 4503 | 51 | 233 | 39 | 4695 | 19 | — | — | — | — | |
| 917 | — | 1412 | 96 | 1507 | 85 | — | — | 160 | 70 | 63 | — | — | — | — | — | 644 | 21 | — | — | — | — | 4642 | 22 | 102 | 21 | 5339 | 40 | — | — | — | — | |
| 406 | 25 | 247 | 68 | 495 | — | 36 | — | 84 | — | — | — | — | — | — | — | 1040 | 67 | — | — | — | — | 2372 | 60 | 573 | 67 | 2635 | 71 | — | — | — | — | |
| 304 | 50 | 239 | 69 | 1259 | 05 | — | — | 114 | — | — | — | — | — | — | — | 375 | 31 | — | — | — | — | 2292 | 55 | 214 | 15 | 2711 | 02 | — | — | — | — | |
| 235 | 10 | 174 | 54 | 334 | 45 | — | — | — | — | 95 | 20 | — | — | 72 | — | 19 | 53 | — | — | — | — | 20 | 50 | 880 | 04 | 193 | 15 | 578 | 29 | — | — | |
| 317 | 30 | 198 | 45 | 485 | 39 | — | — | — | — | 50 | 25 | — | — | — | — | 20 | 23 | — | — | — | — | 12 | 31 | 1083 | 93 | 26 | 54 | 598 | 52 | — | — | |
| 971 | 52 | 779 | 11 | 1860 | — | — | — | 143 | — | 283 | 25 | — | — | — | — | 102 | 54 | — | — | — | — | 4139 | 42 | 581 | 27 | 573 | 89 | — | — | — | — | |
| 1087 | 60 | 824 | 33 | 1514 | 80 | — | — | 264 | — | 134 | 50 | — | — | — | — | 58 | 56 | — | — | — | — | 3883 | 79 | 101 | 89 | 132 | 45 | — | — | — | — | |
| 198 | 40 | 104 | 59 | 161 | 95 | — | — | 30 | — | — | — | — | — | — | — | 14 | 81 | — | — | — | — | 509 | 75 | 393 | 40 | 2052 | 36 | — | — | — | — | |
| 162 | 20 | 137 | 86 | 244 | 75 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 371 | 82 | — | — | — | — | 916 | 63 | 216 | 37 | 2424 | 18 | — | — | — | — | |
| 342 | — | 223 | 40 | 221 | 05 | — | — | 122 | 25 | 8 | — | — | — | — | — | 971 | 34 | — | — | — | — | 1933 | 04 | 141 | 07 | 2247 | 33 | — | — | — | — | |
| 312 | — | 294 | 94 | 495 | 50 | — | — | 54 | — | 8 | — | — | — | — | — | 209 | 98 | — | — | 52 | 90 | 1487 | 32 | 165 | 57 | 2457 | 31 | — | — | — | — | |
| 1135 | 30 | 1302 | 55 | 1826 | 70 | 45 | 65 | 129 | — | 279 | 05 | — | — | — | — | 1017 | 25 | — | — | — | — | 87 | 70 | 5823 | 20 | 307 | 2 | 06 | 4107 | 50 | — | — |
| 1289 | — | 1499 | 34 | 2034 | 70 | 44 | — | 90 | — | 212 | 95 | — | — | — | — | 1117 | 50 | — | — | — | — | 167 | 40 | 6454 | 89 | 3753 | 63 | 5225 | — | — | — | |
| 291 | 10 | 223 | 45 | 291 | 40 | — | — | 27 | — | 95 | 65 | — | — | — | — | 334 | 86 | — | — | — | — | 1311 | 46 | 19 | 34 | 1084 | 75 | — | — | — | — | |
| 297 | 80 | 255 | 04 | 416 | 30 | — | — | 13 | 50 | — | — | — | — | — | — | 38 | 15 | — | — | — | — | 1020 | 79 | 208 | 14 | 1122 | 90 | — | — | — | — | |
| 133 | 20 | 102 | 07 | 184 | 60 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 309 | 43 | — | — | — | — | 729 | 30 | 14 | 59 | 2008 | 32 | — | — | — | — | |
| 209 | 20 | 112 | 70 | 184 | 50 | — | — | — | — | 10 | 75 | — | — | — | — | 65 | 18 | — | — | — | — | 63 | 85 | 646 | 18 | 26 | 75 | 2073 | 50 | — | — | |
| — | — | — | — | 177 | 60 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 975 | — | — | — | 85 | 80 | 52 | 45 | 105 | 48 | 1396 | 33 | 21 | 10 | 600 | — | |
| — | — | — | — | 681 | 37 | — | — | 160 | — | — | — | — | — | — | — | 123 | 06 | — | — | 84 | — | 40 | 63 | — | — | 1089 | 06 | 116 | 41 | 600 | — | |

*) Außerdem gehört zum Betriebsfonds ein Sparkassenbuch von M. 389,16.

An Quittungskarten sind bis jetzt 3326 Stück ausgefertigt und 10 Anträge um Erwirkung der Altersrente aufgenommen worden. Ferner haben unzählige Arbeitsbescheinigungen, welche zur Sicherung der Rentenansprüche für die Uebergangszeit dienen, amtlich beglaubigt oder auch von Amtswegen ausgestellt werden müssen. Bei der kurzen Zeit, die zwischen der Publication der Kaiserlichen Verordnung und dem Zeitpunkt des Inkrafttretens des Gesetzes lag, hat es der äußersten Anspannung sämtlicher Beamten bedurft, um die Versicherungspflichtigen zu ermitteln und bis 1. Januar in den Besitz einer Quittungskarte zu setzen. Ob in der Folge, wenn erst die Erneuerung der sämtlichen Quittungskarten zu erfolgen hat und jede zurückgegebene Karte unter Ertheilung einer besonderen Bescheinigung aufgerechnet werden muß, auch die Anträge um Gewährung von Invalidenrente gestellt werden, mit den seitherigen Arbeitskräften auszukommen ist, dürfte sehr fraglich erscheinen.

12. Armenwesen.

Im Rechnungsjahr 1889/90 wurden unterstützt:

| | | Kopf- | zahl |
|--|----------------|-------|------|
| a) Durch die hiesige Armenverwaltung: | | | |
| 1. dauernd: | Familien | 31 | 121 |
| | Einzelstehende | | 16 |
| 2. vorübergehend: | Familien | 16 | 77 |
| | Einzelstehende | | 4 |
| b) Durch auswärtige Armenverbände für Rechnung der hiesigen Gemeinde | Familien | 7 | 22 |
| | Einzelstehende | | 3 |
| Pfleglinge waren untergebracht | | | |
| 1. bei Privaten | | | 13 |
| 2. im Armenhause zu Wald | | | 3 |
| 3. in Irren-Anstalten | | | 5 |
| 4. im Landarmenhause zu Trier | | | 1 |
| 5. in Krankenanstalten | | | 33 |
| 6. in der Erziehungs-Anstalt zu Düsseldorf | | | 2 |
| Waisenfinder und verlassene Kinder waren untergebracht | | | |
| a) bei Privaten | | | 19 |
| b) durch den Erziehungsverein | | | 3 |
| | Summa | | 322 |
| Für Rechnung auswärtiger Gemeinden und des Landarmenverbandes wurden unterstützt | Familien | 18 | 75 |
| | Einzelstehende | | 27 |
| | Summa | | 424 |

| Es wurden verausgabt | 1888/89 | 1889/90 |
|---|---------|---------|
| | M. | M. |
| an Baarunterstützungen | 2489 | 3070 |
| für Brod | 743 | 799 |
| „ Kohlen | 2 | 333 |
| an vorübergehenden Unterstützungen | 400 | 355 |
| „ Miethunterstützungen | 1426 | 1625 |
| für Bekleidungsgegenstände | 559 | 742 |
| an Pflegekosten der Waisen | 1957 | 1640 |
| „ Geisteskranken | 1790 | 1450 |
| „ im Armenhause Wald Untergebrachten | 144 | 144 |
| „ in Privatpflege Untergebrachten | 993 | 1469 |
| „ in Krankenanstalten | 1482 | 2591 |
| für auswärts wohnende hier ortsangehörige Personen | 503 | 1385 |
| „ Rechnung auswärtiger Gemeinden und des Landarmenverbandes | 5436 | 7364 |
| „ Remunerirung der Armenärzte, Hebeammen, sowie für Arzneien und Beerdigungen | 1507 | 1340 |
| Summa | 19431 | 24307 |

Aus diesen Zahlen ist ersichtlich, daß die Kosten der Armenpflege im Jahre 1889/90 bedeutend gestiegen sind; die Ursachen sind zunächst darin zu finden, daß der Winter 1889/90 ungewöhnlich viel Krankheiten gebracht hat und damit vermehrte Hilfsbedürftigkeit. Indeß ist ein weiterer Grund anzuführen, der die Steigerung der Armenbedürfnisse veranlaßt, und wenn keine Aenderung eintritt, auch in der Folge veranlassen wird. Ich meine die Pflichtvergessenheit so vieler arbeitsfähiger Kinder den Eltern gegenüber. Es ist geradezu erstaunlich, in wie vielen Fällen hierorts 18—25 Jahre alte Söhne, die noch im Elternhause wohnen, den Eltern nur ein kärgliches Kostgeld geben, anstatt ihr ganzes Verdienst abzuliefern; betrübend ist die sich immer

wiederholende Erfahrung, daß in vielen Fällen die Hilfe der Armenpflege nöthig wird, weil die Kinder für die Eltern nicht im Geringsten sorgen und das meist recht gute Verdienst in Vergnügungen aller Art verzehren. Es ist dringend zu wünschen, daß solch traurigen Zuständen auf gefeglichem Wege bald abgeholfen wird.

Am 27. Februar 1891 feierte der langjährige Armenarzt Herr Dr. Fischel sein 50jähriges Jubiläum als Arzt, zu welchem ihm die Glückwünsche der städtischen Armenverwaltung ausgesprochen wurden.

13. Bürgerliche Armen-Stiftung.

Der Bestand der bürgerlichen Armen-Stiftung betrug nach
 der Rechnung für 1888/89 30 123 Mark 87 Pfg.
 " 1889/90 30 919 " 02 "
 Mit hin Zuwachs 795 Mark 15 Pfg.

Die Hälfte der Zinsen dieser Stiftung ist statutgemäß mit 735 Mark 87 Pfg. in die Stadtkasse geflossen.

14. Wilhelm-Augusta-Stiftung.

Die Rechnungen der Wilhelm-Augusta-Stiftung schließen mit einem Bestande ab

| | | |
|---|-----------------------------|-------------------|
| | für 1888/89 | für 1889/90 |
| 1) die über das Vermögen mit | 28 914 M. 58 Pfg. | 36 900 M. 58 Pfg. |
| 2) " über den Betrieb des Krankenhauses mit | 741 " 45 " | 729 " 50 " |
| | <hr/> | <hr/> |
| | Mit hin Zuwachs für 1889/90 | 7974 M. 05 Pfg. |

In dieser Summe ist ein Vermächtniß von 5000 Mark einbegriffen.

Im städtischen Krankenhause wurden verpflegt im Jahre

| | | | | |
|------|------|----------------------------|-------|-------------|
| 1889 | 1890 | | 1889 | 1890 |
| 83 | 75 | männliche Personen während | 2900 | 3476 Tagen. |
| 21 | 16 | weiliche " " | 929 | 831 " |
| | | | <hr/> | <hr/> |
| | | Summa | 3829 | 4307 Tage. |

Im Krankenhause starben im Jahre 1889 12, im Jahre 1890 6 Personen.

Unterm 5. Februar 1891 beschloß die Stadtverordneten-Versammlung, die bürgerliche Armenstiftung mit der Wilhelm-Augusta-Stiftung zu vereinigen und das Vermögen der Ersteren der letztgenannten Stiftung zu überweisen; die Vereinigung soll am 1. April 1892 stattfinden.

Das jetzige Krankenhaus entspricht dem Bedürfniß und den an eine solche Anstalt zu stellenden Anforderungen nicht mehr, so daß ein Neubau dringend nothwendig erscheint. Wie wenig das Krankenhaus genügt, geht auch daraus hervor, daß das ganze Jahr hindurch für Rechnung der Gemeinde und namentlich der Krankenkassen ebensoviele Kranke in den Krankenanstalten zu Kaiserswerth untergebracht sind, als in dem hiesigen. Ueberaus zweckmäßig dürfte es sein, mit dem neu zu errichtenden Krankenhause ein Pflegehaus für arbeitsunfähige ältere Personen zu verbinden, da es immer schwerer wird, solchen Leuten eine gute und würdige Pflegestelle zu verschaffen.

15. Verein gegen Bettelci.

Der Verein zählte im Jahre 1890 567 Mitglieder, die 507 M. 15 Pfg. Beiträge zahlten. Die Rechnung für 1890 zeigt einschl. eines Bestandes von 240 Mark 26 Pfg. eine Einnahme von 763 M. 98 Pfg.
 " Ausgabe " 316 " 10 "
 mithin Bestand 447 M. 88 Pfg.

Die Ausgabe wurde fast ausschließlich zur Unterstützung verschämter Armen verwandt.

16. Militärwesen.

Im Jahre 1890 gelangten zur Musterung 441 Militärpflichtige,
 " " " " " Einstellung 64 "
 Reklamationen wurden erhoben 76 "
 Hiervon berücksichtigt 10 "
 " abgewiesen 16 "

Die übrigen gelangten wegen Unbrauchbarkeit der Reklamirten nicht zur Verhandlung.

Vom 30. August bis 2. September 1890 war die 3. Escadron des Westfälischen Jüfaren-Regiments Nr. 11 aus Düsseldorf in einer Stärke von 5 Officieren und 109 Mann (mit 121 Pferden) hier einquartiert.

Vom Fiskus wurden hierfür 384 Mark 74 Pfg. vergütet, während die Gemeinde den Quartiergebern 611 Mark 75 Pfg. zu zahlen hatte.

17. Steuerwesen.

| Es betrug | im Jahre 1889/90 | im Jahre 1890/91 |
|----------------------|------------------|------------------|
| a) die Grundsteuer | 3885 Mark | 3862 Mark |
| b) „ Gebäudesteuer | 13266 „ | 13917 „ |
| c) „ Gewerbesteuer | 10518 „ | 10974 „ |
| d) „ Klassensteuer | 24159 „ | 25971 „ |
| e) „ Einkommensteuer | 3150 „ | 4914 „ |
| Summa | 54978 Mark. | 59638 Mark. |

| Die nicht zur Erhebung kommende Steuer in Stufe 1 und 2 der Klassensteuer betrug | | |
|--|-------------|-------------|
| | 10965 „ | 11784 „ |
| bleiben | 44013 Mark. | 47854 Mark. |

| Außerdem wurden erhoben an | | |
|--------------------------------|--------------|--------------|
| Kommunalsteuern | 87222 „ | 90000 „ |
| „ Hundesteuer | 4158 „ | 4044 „ |
| „ Kirchensteuer (Ohligs evgl.) | 6923 „ | 6223 „ |
| „ „ (Wald „) | 3625 „ | 3759 „ |
| „ „ (Solingen „) | 10 „ | 11 „ |
| „ „ (Ohligs kath.) | 2016 „ | 1671 „ |
| „ „ (Wald „) | 520 „ | 580 „ |
| „ Handelskammerbeiträgen | 311 „ | 559 „ |
| „ Gewerbegerichtskosten | 569 „ | 642 „ |
| Summa | 149367 Mark. | 155343 Mark. |

Die Gewerbesteuer pro 1890/91 vertheilt sich auf die einzelnen Klassen wie folgt:

| Klasse | Zahl | Betrag |
|---|------|-------------|
| A I (Weberei) | 1 | 216 Mark. |
| „ A II (Fabrikanten, Kaufleute) | 126 | 3774 „ |
| „ B I (Händler, Bäcker, Metzger etc.) | 268 | 3213 „ |
| „ B II (Kleinhändler mit geistigen Getränken) | 4 | 48 „ |
| „ C (Wirthe) | 73 | 1752 „ |
| „ H (Handwerker) | 161 | 1932 „ |
| „ K (Fuhrleute) | 6 | 39 „ |
| Summa | 639 | 10974 Mark. |

Auf den Kopf der Bevölkerung (15568) entfiel hiernach im Jahre 1890/91 an Staats-, Gemeinde- und Kirchensteuern etc. (155343 M.) der Betrag von 9 M. 97 Pfg.

18. Städtische Sparkasse.

| | |
|---|----------------------|
| Das Einlagekapital betrug am 1. April 1889 | 4 232 338 M. 28 Pfg. |
| Zuwachs in 1889/90 durch Einlage 1 334 395 M. 51 Pfg. | |
| „ „ „ „ Zuschreiben von 143 836 M. | |
| 13 Pfg. Zinsen | 1 478 231 „ 64 „ |
| Summa | 5 710 569 M. 92 Pfg. |
| Zurückgezogen wurden | 1 010 596 „ 92 „ |
| Verblieben am 1. April 1890 | 4 699 973 M. — Pfg. |
| Der Reingewinn betrug in 1889/90 | 40 899 „ 07 „ |
| Der Reservefonds betrug am 1. April 1889 | 300 012 „ 64 „ |
| Mithin am 1. April 1890 | 340 911 M. 71 Pfg. |

| | |
|--|-------------------|
| An Sparkassenbüchern wurden in 1889/90 a) ausgegeben | 807 Stück |
| b) zurückgezogen | 533 " |
| Mithin Zuwachs | <u>274 Stück.</u> |

Die Sparkassenbücher wiesen nach

| | |
|-------------------------------|-------------------|
| a) an Einlagen bis zu 60 Mark | 428 Stück |
| b) " " von 60 bis 150 Mark | 487 " |
| c) " " " 150 " 300 " | 625 " |
| d) " " " 300 " 600 " | 1195 " |
| e) " " " über 600 " | 1462 " |
| Summa | <u>4197 Stück</u> |
| am 1. April 1889 | <u>3923 "</u> |
| Zuwachs | 274 " |

Die Handelskammer zu Solingen hatte in ihrem Jahresbericht für 1889 behauptet:

„Soweit unsere Informationen reichen, besteht zwischen verschiedenen Gemeinden die Uebereinkunft, sich gegenseitig Angaben zu machen über die etwaigen Sparkassen-Einlagen u. s. w. auswärtiger Steuerpflichtiger.“

Diese durch nichts bewiesene Behauptung war nur allzusehr geeignet, das Vertrauen zu den Sparkassen-Verwaltungen und deren Verschwiegenheit zu zerstören, so daß ich es für angebracht hielt, bei dem Herrn Regierungs-Präsidenten zu Düsseldorf Beschwerde zu erheben. Die Folge derselben war, daß, wie der Herr Regierungs-Präsident unterm 10. December 1890 mitgetheilt, die Handelskammer sich bereit erklärt hat, jene Behauptung in dem Bericht für 1890 als irrtümlich zurückzunehmen.

Durch Verfügung vom 11. Mai 1890 verlangte der Herr Regierungs-Präsident die Anstellung eines Sparkassen-Controleurs mit Rücksicht auf den sich stets steigenden Geschäfts-Umfang. Die Verwaltung der Sparkasse wie auch die Stadtverordneten-Versammlung haben sich dahin ausgesprochen, daß zur Zeit die Anstellung eines Controleurs nicht wünschenswerth erscheine, vielmehr die Beschaffung einer Bureauhülfe genüge. Auf den bezüglichen Beschluß vom 14. November 1890 ist eine Entscheidung nicht eingegangen.

Am 1. Januar 1891 waren 25 Jahre seit Gründung der städtischen Sparkasse verflossen. Aus kleinen Anfängen hervorgegangen, nimmt die Kasse heute die zweite Stelle von allen Sparkassen des Kreises ein, Dank der unermüdblichen Thätigkeit der Mitglieder der Verwaltung, vor Allem des Gründers der Kasse, des Herrn Bürgermeisters a. D. Kellers und des Rentanten Herrn Schmidt. Um Letzterem für seine Pflicht-treue während der 25 Jahre ein Zeichen der Anerkennung zu geben, beschloß Stadtverordneten-Versammlung am 9. December 1890, dem Genannten am 1. Januar d. J. eine goldene Uhr mit Kette überreichen zu lassen, was durch die Mitglieder der Sparkassen-Verwaltung erfolgt ist.

Möge die städtische Sparkasse auch in Zukunft ein weiteres Blühen zeigen!

19. Finanz- und Vermögenslage.

Im Jahre 1890/91 wurde das zu Pohlighshof belegene Immobilien der Eheleute Carl Melcher, bestehend aus Haus und 51 Acre Grundfläche zum Preise von 960 Mark angekauft.

Von den Eheleuten Daniel Röltgen wurde ein an der Werscheiderstraße belegenes 60 Acre großes Grundstück zum Preise von 28 468 Mark angekauft, auf welchem das neue Rathhaus errichtet ist; neben dem Rathhause wird voraussichtlich das Amtsgerichtsgebäude erbaut werden, wozu die Gemeinde 18 Acre unentgeltlich zur Verfügung gestellt hat.

Die Rechnung der Stadtkasse für 1889/90 schließt ab

| | |
|------------------------------|--------------------------|
| in Einnahme mit | 177 953 M. 60 Pfg. |
| „ Ausgabe „ | 145 561 „ — „ |
| mithin mit einem Bestand von | <u>32 392 M. 60 Pfg.</u> |
| Die Resteinnahme betrug | 14 854 „ 52 „ |
| „ Restausgabe „ | 4 000 „ — „ |

Die Schulden der Gemeinde, ausschließlich zu Schulbauten verwandt, betragen am 1. April 1890

| | |
|---|-----------------|
| | 179 500 M. |
| Neu aufgenommen wurde für den Rathhausbau eine Schuld von | <u>75 000 „</u> |
| Summa | 254 500 M. |

Das Kapital-Vermögen betrug am 1. April 1890

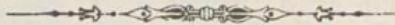
| | | | | |
|---------------------------------|---------|----|----|------|
| a) Reservefonds der Sparkasse | 340 911 | M. | 71 | Pfg. |
| b) Bürgerliche Armen-Stiftung | 30 919 | " | 02 | " |
| c) Wilhelm-Augusta-Stiftung | 36 900 | " | 58 | " |
| d) Betriebsfonds der Stadtkasse | 30 000 | " | — | " |
| e) Wegebaufonds | 6 000 | " | — | " |
| Summa | 444 731 | M. | 31 | Pfg. |

20. Schluß.

Aus dem Vorstehenden ist ersichtlich, daß die Gemeinde eine erfreuliche Entwicklung zeigt; sind auch die Lasten, die die Bürger zu tragen haben, nicht gering, so erreichen dieselben doch nicht die Höhe wie in den Nachbargemeinden. Ich hoffe, daß auch fernerhin weiterer Fortschritt bemerkbar wird und daß namentlich für die Industrie wieder reichliche und dauernde Beschäftigung eintritt. Für die Gemeindevertretung gilt es, nicht stillzustehen, sondern vor und nach die Anlagen, die zur geblühenden Fortentwicklung eines Gemeinwesens nothwendig sind, ins Leben zu rufen. Möge die Gemeindevertretung in der Bürgerschaft stets die erforderliche Unterstützung finden, um die vielen und großen Aufgaben, die für die nächste Zeit bevorstehen, zum Vortheil der Gemeinde lösen zu können.

Obligs, den 20. März 1891.

Der Bürgermeister von Merscheid:
Trommershausen.



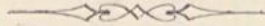


für die Stadtkasse

der

Stadlgemeinde Merscheid

für das Stats-Jahr 1891|92.

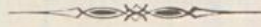


| Titel. | Pos. | Einnahme. | Staatssumme von | | | | | | | | | | Bemerkungen. | |
|--------|------|--|-----------------|----|----------|----|----------|----|----------|----|----------|----|--------------|---|
| | | | 1890 91. | | 1891 92. | | 1893 94. | | 1894 95. | | 1892 93. | | | |
| | | | M. | S. | M. | S. | M. | S. | M. | S. | M. | S. | | |
| I | | Canones oder Grundrenten. | | | | | | | | | | | | |
| | 1—15 | Verschiedene, Recognitionsgelühren | 27 | | 28 | | | | | | | | | |
| II | | Einkünfte von Gemeinde-Immobilien. | | | | | | | | | | | | |
| | 1—29 | Verschiedene, Pacht bezw. Miethe | 780 | 10 | 740 | 10 | | | | | | | | |
| III | | Einnahme aus Gerechtsamen. | | | | | | | | | | | | |
| | 1 | Von dem Wiegemeister Hammesfahr für die Berechtigung die Waage vor seinem Hause Stadtwage zu benennen . | 30 | | 30 | | | | | | | | | |
| IV | | Zinsen von Activ-Kapitalien. | | | | | | | | | | | | |
| | 1 | Von der bürgerlichen Armenstiftung | 754 | 62 | 776 | 02 | | | | | | | | |
| | 2 | Reservefonds der Sparkasse . | 13600 | | 15200 | | | | | | | | | |
| | 3 | Wilhelm - Augusta - Stiftung (Fonds zur Errichtung pp eines städtischen paritätischen Kranken- und Verpflegungshauses) | | | | | | | | | | | | Zinsen bei Titel IX. Pos. 1 ver-einnahmt. |
| | 4 | Unterstützungsfonds für Hauptlehrer Wittwen und Waisen der Volksschule Merscheid . | | | | | | | | | | | | Zinsen bei Titel IX. Pos. 2 ver-einnahmt. |
| | 5 | desgleichen zu Heiligenstock . | | | | | | | | | | | | |
| | 6 | Reservefonds der Stadtkasse (bei der Sparkasse zu 3 % angelegt) | 900 | | 900 | | | | | | | | | Zinsen bei Titel IX. Pos. 3 ver-einnahmt. |
| | | Summa Titel IV | 15254 | 62 | 16876 | 02 | | | | | | | | |
| V | | Communalsteuer. | | | | | | | | | | | | |
| | 1 | Zur Deckung des Deficits . | 90000 | | 104700 | | | | | | | | | |
| VI | | Einnahme für Schulzwecke. | | | | | | | | | | | | |
| | 1 | Von der höheren Lehranstalt, Schul- und Eintrittsgeld . | 1877 | | 2000 | | | | | | | | | |
| | 2 | Von der höheren Mädchenschule, Schul- und Eintrittsgeld . | | | 1000 | | | | | | | | | |
| | 3 | Staatsbeitrag zu den Lehrer- und Lehrerinnenstellen . . | 9712 | | 10186 | | | | | | | | | |
| | 4 | Von der Gemeinde Höhscheid 56 % Zinsen der Löhdorfer Schulkapitalien | 30 | 60 | 32 | 95 | | | | | | | | |
| | | Zu übertragen | 11619 | 60 | 13218 | 95 | | | | | | | | |

| Titel. | Posf. | Einnahme. | Staatsjurnme von | | | | | | | | | | Bemer- kungen. | | |
|--------|-------|--|------------------|----|----------|----|----------|----|----------|----|----------|----|-------------------|--|--|
| | | | 1890/91. | | 1891/92. | | 1892/93. | | 1893/94. | | 1894/95. | | | | |
| | | | M. | S. | M. | S. | M. | S. | M. | S. | M. | S. | | | |
| | | Uebertrag | 11619 | 60 | 13218 | 95 | | | | | | | | | |
| | 5 | Von der Gemeinde Höhscheid 50 % Antheil an den Unterhaltungskosten der Schule zu Neu-Löhdorf | | | 200 | | | | | | | | | | |
| | 6 | Von der Gemeinde Höhscheid 44 % Antheil an der Besoldung des Lehrpersonals der Schule zu Neu-Löhdorf | | | 4053 | 68 | | | | | | | | | |
| | 7 | Vom bergischen Schulfonds Zuschuß für die 2. Lehrerstelle an der katholischen Schule zu Dunkelnberg | 150 | | 150 | | | | | | | | | | |
| | 8 | Staatsbeihilfe für die 3. Lehrerstelle an der evangelischen Schule zu Dunkelnberg | 600 | | 600 | | | | | | | | | | |
| | 9 | desgleichen für die 2. Lehrerstelle daselbst | 1200 | | 1150 | | | | | | | | | | |
| | 10 | desgleichen für die 6. Lehrerstelle der paritätischen Schule zu Neu-Löhdorf | 600 | | 500 | | | | | | | | | | |
| | 11 | An Schulverschämnißstrafgeldern | 157 | 93 | 180 | | | | | | | | | | |
| | 12 | Im Executionswege beizutreibende Kosten für an Rentente verabreichte Lernmittel | 50 | | 50 | | | | | | | | | | |
| | 13 | Insgemein und zur Abrundung | 122 | 47 | 97 | 87 | | | | | | | | | |
| | | Summa Titel VI | 14500 | | 20200 | | | | | | | | | | |
| VII | | Einnahme für Armenzwecke. | | | | | | | | | | | | | |
| | 1 | Hundesteuer | 3342 | | 3700 | | | | | | | | | | |
| | 2 | Aus dem Polizeistrafgeldersfonds für Verpflegung verlassener Kinder | 750 | | 750 | | | | | | | | | | |
| | 3 | Vom Landarmenfonds und von anderen Gemeinden, Corporationen pp. Erstattung vorgelegter Unterstützungen und Pflegekosten | 5007 | 96 | 6500 | | | | | | | | | | |
| | 4 | Von Carl Schultes Beitrag zu den Pflegekosten seiner irr-sinnigen Tochter Emma | 182 | 50 | 182 | 50 | | | | | | | | | |
| | 5 | Insgemein und zur Abrundung einschließlich der Beiträge Angehöriger zu den Unterstützungen hier ortsangehöriger Personen | 217 | 54 | 367 | 50 | | | | | | | | | |
| | | Summa Titel VII | 9500 | | 11500 | | | | | | | | | | |

| Titel. | Pos. | Einnahme. | Staatssumme von | | | | | | | | | | Bemerkungen. | |
|--------|------|---|-----------------|----|----------|----|----------|----|----------|----|----------|----|--------------|--|
| | | | 1890/91. | | 1891/92. | | 1892/93. | | 1893/94. | | 1894/95. | | | |
| | | | M. | S. | M. | S. | M. | S. | M. | S. | M. | S. | | |
| VIII | | Insgemein. | | | | | | | | | | | | |
| | 1 | Fischereipacht | 61 | | 61 | | | | | | | | | |
| | 2 | 3% der Klassensteuer | 649 | 50 | 700 | | | | | | | | | |
| | 3 | Das 4.% der Gewerbesteuer | 94 | 74 | 100 | | | | | | | | | |
| | 4 | Ertrag vom Marktplatz | 289 | 95 | 230 | | | | | | | | | |
| | 5 | Zuerstattende Gefangenen-Ver- pfligungs- u. Transportkosten | 51 | 61 | 50 | | | | | | | | | |
| | 6 | Erecutionsgebühren für Bei- treibung der Gemeindegefälle | 998 | 93 | 1000 | | | | | | | | | |
| | 7 | Hebegebühren von den Neben- einnahmen der Stadtkasse . ercl. der Polizeistrafgelder | 307 | 23 | 300 | | | | | | | | | |
| | 8 | Hebegebühren von den Polizei- strafgeldern | 31 | 29 | 30 | | | | | | | | | |
| | 9 | Ueberzahlungen auf Communal- steuer, Hundesteuer | 381 | 61 | 400 | | | | | | | | | |
| | 10 | Zinsen vom Betriebsfonds der Stadtkasse Von der Sparkasse Zuschuß zu den Verwaltungskosten | 500 | | 1500 | | | | | | | | | |
| | 11 | Unvorhergesehene Einnahmen und zur Abrundung | 395 | 35 | 317 | 88 | | | | | | | | |
| | 12 | Von den Ortskrankenkassen an zu erstattenden Kosten der Meldestelle und Rendantur | | | 1800 | | | | | | | | | |
| | | Summa Titel VIII | 5261 | 21 | 4988 | 88 | | | | | | | | |
| IX | | Durchlaufende Posten, welche auf das Gemeindebudget ohne Ein- fluß sind. | | | | | | | | | | | | |
| | 1 | Zinsen d. Wilh.-Augusta-Stift | 1478 | 35 | 1642 | 50 | | | | | | | | |
| | 2 | Zinsen des Unterstützungsfonds für Hauptl.-Wittwen- u. Wai- sen der Volksschule Merseid | 11 | 35 | 11 | 73 | | | | | | | | |
| | 3 | Desgleichen der Volksschule zu Heiligenstock | 284 | 07 | 103 | | | | | | | | | |
| | 4 | Abgaben von öffentlichen Lust- barkeiten | 1716 | 16 | 1900 | | | | | | | | | |
| | 5 | Jagdpachtgelder | 1285 | | 1285 | | | | | | | | | |
| | 6 | Gebühren für Auszüge aus den Standesregistern | 84 | 14 | 80 | 77 | | | | | | | | |
| | 7 | Von den Ortskrankenkassen an zu erstattenden Kosten der Meldestelle und Rendantur | 1800 | | | | | | | | | | | |
| | 8 | Wie vor für Druckformulare | 100 | | 100 | | | | | | | | | |
| | 9 | Antheil der Gemeinde Höhscheid an dem Staatsbeitrag (cfr. Titel VI Position 2). | 888 | | 814 | | | | | | | | | |
| | | Summa Titel IX | 7647 | 07 | 5937 | | | | | | | | | |

| Titel. | Pos. | Einnahme. | Staatsumme von | | | | | | | | | | Bemerkungen. | |
|--------|------|---|----------------|----|----------|----|----------|----|----------|----|----------|----|--------------|--|
| | | | 1890/91. | | 1891/92. | | 1892/93. | | 1893/94. | | 1894/95. | | | |
| | | | M. | S. | M. | S. | M. | S. | M. | S. | M. | S. | | |
| | | Wiederholung. | | | | | | | | | | | | |
| I | | Canones oder Grundrenten | 27 | | 28 | | | | | | | | | |
| II | | Einkünfte von Gemeinde = Immobilien | 780 | 10 | 740 | 10 | | | | | | | | |
| III | | Einnahmen aus Gerechtfamen | 30 | | 30 | | | | | | | | | |
| IV | | Zinsen von Aktivkapitalien | 15254 | 62 | 16876 | 02 | | | | | | | | |
| V | | Communalsteuern | 90000 | | 104700 | | | | | | | | | |
| VI | | Einnahmen für Schulzwecke | 14500 | | 20200 | | | | | | | | | |
| VII | | Einnahmen für Armenzwecke | 9500 | | 11500 | | | | | | | | | |
| VIII | | Insgemein | 5261 | 21 | 4988 | 88 | | | | | | | | |
| IX | | Durchlaufende Posten | 7647 | 07 | 5937 | | | | | | | | | |
| | | Summa der Einnahmen | 143000 | | 165000 | | | | | | | | | |



| Titel. | Pos. | Ausgabe. | Staatssumme von | | | | | | | | | | Bemerkungen. | |
|--------|------|--|-----------------|----|----------|----|----------|----|----------|----|----------|----|--------------|--|
| | | | 1890/91. | | 1891/92. | | 1892/93. | | 1893/94. | | 1894/95. | | | |
| | | | M. | S. | M. | S. | M. | S. | M. | S. | M. | S. | | |
| I | | Verwaltungskosten. | | | | | | | | | | | | |
| | | a. Bürgermeisteramt. | | | | | | | | | | | | |
| | 1 | Bürgermstr. Trommershausen, Gehalt Mk. 3000, Repräsentationskosten 1000 | 4000 | | 4000 | | | | | | | | | |
| | 2 | Bürgermeister a. D. Kelders Pension. | 3166 | 36 | 3166 | 36 | | | | | | | | |
| | 3 | Stadtsekretär Herkenrath, Geh. | 1350 | | 1800 | | | | | | | | | |
| | 4 | Vorsteher des Melbeamts und Krankenfassen,endant Vogt Gehalt | | | 2100 | | | | | | | | | |
| | 5 | Registrator Gernhardt Gehalt | 1050 | | 1050 | | | | | | | | | |
| | 6 | Büreaugehülfe Küll Gehalt | 900 | | 900 | | | | | | | | | |
| | 7 | " Kotthaus Geh. | 750 | | 750 | | | | | | | | | |
| | 8 | Für Schreibmaterial u. sonstige Büreaubedürfnisse | 310 | | 400 | | | | | | | | | |
| | 9 | Kosten der Gesetzsammlung, sowie der sonstigen zu amtlichen Zwecken nothwendigen Zeitschriften, amtlichen Werke zc. und für Druckformulare | 750 | | 800 | | | | | | | | | |
| | 10 | Porto-Auslagen für Dienstcorrespondenz, sowie für Telegramme des Bürgermeisteramtes und Kosten der Fernsprechleitung | 750 | | 800 | | | | | | | | | |
| | 11 | Heizen, Reinigen und Beleuchten der Amtsräume | 550 | | 800 | | | | | | | | | |
| | | Summa a. | 13576 | 36 | 16566 | 36 | | | | | | | | |
| I | | b. Gemeindefasse. | | | | | | | | | | | | |
| | 1 | Gemeinde = Empfänger Weck, Gehalt Mk. 3000 zur Bestreitung der Schreibhülfe Mk. 900 | 2400 | | 3900 | | | | | | | | | |
| | 2 | Demselben Hebegebühren von den Polizeistrafgeldern | 31 | 29 | 30 | | | | | | | | | |
| | 3 | Vollziehungsbeamter Steinigangs, Gehalt | 750 | | 750 | | | | | | | | | |
| | 4 | Kosten der Mahnzettel, Pfändungen zc. und Remuneration des Vollziehungsbeamten | 248 | 93 | 250 | | | | | | | | | |
| | 5 | Kosten der Formulare zu den Kassenbüchern, Communalsteuerzettel und Rollen | 230 | | 230 | | | | | | | | | |
| | | Zu übertragen | 3660 | 22 | 5160 | | | | | | | | | |

| Titel. | Pos. | Ausgabe. | Statssumme von | | | | | | | | | | Bemerkungen. | | |
|--------|------|---|----------------|----|----------|----|----------|----|----------|----|----------|----|--------------|--|--|
| | | | 1890/91. | | 1891/92. | | 1892/93. | | 1893/94. | | 1894/95. | | | | |
| | | | M. | S. | M. | S. | M. | S. | M. | S. | M. | S. | | | |
| | 6 | Uebertrag | 3660 | 22 | 5160 | | | | | | | | | | |
| | | Porto-Auslagen für die Dienstcorrespondenz der Stadtkasse | 45 | | 60 | | | | | | | | | | |
| | | Summa b | 3705 | 22 | 5220 | | | | | | | | | | |
| | | Summa a | 13576 | 36 | 16568 | 36 | | | | | | | | | |
| | | Summa Titel I | 17281 | 58 | 21786 | 36 | | | | | | | | | |
| II | | Polizeikosten. | | | | | | | | | | | | | |
| | 1 | Polizeisekretair Sonnenschein, Gehalt | 1050 | | 1500 | | | | | | | | | | |
| | 2 | Kosten des Melbeamtes | 300 | | | | | | | | | | | | |
| | 3 | Polizeiserg. Schmidt Gehalt | 1150 | | 1200 | | | | | | | | | | |
| | 4 | " Bierlich " | 1150 | | 1200 | | | | | | | | | | |
| | 5 | " Taufert " | | | 1200 | | | | | | | | | | |
| | 6 | Zur Unterhaltung der Feuerlöschgeräthe | 300 | | 300 | | | | | | | | | | |
| | 7 | Prämie der gegen Unfall versicherten Steiger der freiwilligen Feuerwehr zu Ohligs | 79 | | 79 | | | | | | | | | | |
| | 8 | Für die Straßenbeleuchtung a zu Weyer, Scheuer u. Capelle b zu Ohligs, einschl. Oberwalderstraße und Werscheid | 430 | | 430 | | | | | | | | | | |
| | 9 | Gefangenen-Verpflegungs- und Transportkosten für Rechnung des Fiscus und auswärtiger Gemeinden | 1600 | | 1800 | | | | | | | | | | |
| | 10 | Verpflegungs- und Transportkosten der Polizei- und Schulsträflinge hiesiger Gemeinde | 50 | | 50 | | | | | | | | | | |
| | 11 | Kosten der Maaß- und Gewichtsvision der Untersuchung der Lebensmittel, sowie sonstige Kosten der örtlichen Polizeiverwaltung einschl. der Schiedsmänner | 180 | | 180 | | | | | | | | | | |
| | 12 | Kosten der Maaß- und Gewichtsvision der Untersuchung der Lebensmittel, sowie sonstige Kosten der örtlichen Polizeiverwaltung einschl. der Schiedsmänner | 150 | | 300 | | | | | | | | | | |
| | 13 | Prämien der gegen Unfall versicherten Polizeibeamten | 45 | 50 | 45 | 50 | | | | | | | | | |
| | 14 | Dem evangelischen Küster in Wald für Läuten bei Brandunglücken, sowie für Aufziehen der Thurmuhre | 18 | | 18 | | | | | | | | | | |
| | | Den Polizeibeamten für die Hundeaufnahme | 100 | | | | | | | | | | | | |
| | | Summa Titel II | 6602 | 50 | 8302 | 50 | | | | | | | | | |

| Titel. | Pos. | Ausgabe. | Statsjurnme von | | | | | | | | | | Bemerkungen. | |
|--------|------|---|-----------------|------|----------|----|---------|----|---------|----|---------|----|--------------|--|
| | | | 1890 91. | | 1891 92 | | 1892 93 | | 1893 94 | | 1894 95 | | | |
| | | | M. | S. | M. | S. | M. | S. | M. | S. | M. | S. | | |
| III | | Steuern und Abgaben. | | | | | | | | | | | | |
| | 1 | Grund- und Gebäudesteuer, sowie Feuerversicherungsbeiträge von Gemeinde No- u. Immobilien | 250 | | 300 | | | | | | | | | |
| | | Titel III | 250 | | 300 | | | | | | | | | |
| IV. | | Zinsen und Schuldentilgung. | | | | | | | | | | | | |
| | | a. Zinsen. | | | | | | | | | | | | |
| | 1 | Sparkasse Merisch. 7200 abgetragen | | 7200 | 225 | | | | | | | | | |
| | 2 | " 24000 | | | | | | | | | | | | |
| | | 2000 22000 | 990 | | 990 | | | | | | | | | |
| | 3 | " 15300 | | | | | | | | | | | | |
| | | 1300 14000 | 630 | | 630 | | | | | | | | | |
| | 4 | " 13500 | | | | | | | | | | | | |
| | | 2500 11000 | 495 | | 495 | | | | | | | | | |
| | 5 | " 70000 | | | | | | | | | | | | |
| | | 4000 66000 | 2970 | | 2970 | | | | | | | | | |
| | 6 | " 40000 | | | | | | | | | | | | |
| | | 1000 39000 | 1755 | | 1755 | | | | | | | | | |
| | 7 | " 3000 | | | | | | | | | | | | |
| | | 500 2500 | 112 50 | | 112 50 | | | | | | | | | |
| | 8 | " 15000 | | | | | | | | | | | | |
| | | 3500 11500 | 517 50 | | 517 50 | | | | | | | | | |
| | 9 | " 10000 | | | | | | | | | | | | |
| | | 1500 8500 | 382 50 | | 382 50 | | | | | | | | | |
| | 10 | " 120000 | | | | | | | | | | | | |
| | | 120000 | | | 5400 | | | | | | | | | |
| | | a. Zinsen | 8077 50 | | 13252 50 | | | | | | | | | |
| | | b. Tilgung. | | | | | | | | | | | | |
| | 1 | Auf die Schuld 1—7 . . . | 3300 | | 3400 | | | | | | | | | |
| | 2 | " " " 8 . . . | 320 | | 330 | | | | | | | | | |
| | 3 | " " " 9 . . . | 180 | | 190 | | | | | | | | | |
| | 4 | " " " 10 . . . | | | 1200 | | | | | | | | | |
| | | b. Tilgung | 3800 | | 5120 | | | | | | | | | |
| | | a. Zinsen | 8077 50 | | 13252 50 | | | | | | | | | |
| | | Titel IV. | 11877 50 | | 18372 50 | | | | | | | | | |

| Titel. | Pos. | Ausgabe. | Staatssumme von | | | | | | | | | | Bemerkungen. | | |
|--------|------|--|-----------------|----|----------|----|----------|----|----------|----|----------|----|--------------|--|--|
| | | | 1890/91. | | 1891/92. | | 1892/93. | | 1893/94. | | 1894/95. | | | | |
| | | | M. | S. | M. | S. | M. | S. | M. | S. | M. | S. | | | |
| V | | Bau- und Unterhaltungskosten. | | | | | | | | | | | | | |
| | 1 | Remuneration des Technikers Franz | 750 | | 1050 | | | | | | | | | | |
| | 2 | Zur Unterhaltung der Gemein- dewege | 6700 | | 7000 | | | | | | | | | | |
| | 3 | Zum Ausbau der frequenteren Straßen und Wege | 2000 | | 2000 | | | | | | | | | | |
| | 4 | Zur Unterhaltung der Gemein- degebäude auschl. der Schulen | 1440 | | 1540 | | | | | | | | | | |
| | 5 | Desgleichen der Schulen und Utensilien | 3150 | | 3500 | | | | | | | | | | |
| | 6 | Zur Unterhaltung des Markt- platzes | 289 | 95 | 230 | | | | | | | | | | |
| | 7 | Recognitions-Gebühr an die Firma Wm. Meckel | | 50 | | 50 | | | | | | | | | |
| | 8 | Desgleichen | | | | 50 | | | | | | | | | |
| | | Titel V | 14330 | 45 | 15321 | | | | | | | | | | |
| VI | | Armenpflege. | | | | | | | | | | | | | |
| | 1 | Barspenden | 2500 | | 3000 | | | | | | | | | | |
| | 2 | Für Brod | 750 | | 800 | | | | | | | | | | |
| | 3 | Für Kohlen | 150 | | 200 | | | | | | | | | | |
| | 4 | Vorübergehende Unterstützungen | 400 | | 450 | | | | | | | | | | |
| | 5 | Miethunterstützungen | 1500 | | 1650 | | | | | | | | | | |
| | 6 | Bekleidungskosten | 650 | | 700 | | | | | | | | | | |
| | 7 | Pflegekosten der Waisenkinder | 1850 | | 1850 | | | | | | | | | | |
| | 8 | Pflegekosten der Geisteskranken | 1025 | | 1025 | | | | | | | | | | |
| | 9 | Pflegekosten der blinden Maria Thomas | | 50 | | 50 | | | | | | | | | |
| | 10 | Pflegekosten der im Walder Armenhause untergebrachten Julie Schlemper, Friederica Wagner und W. Walber | 216 | | 216 | | | | | | | | | | |
| | 11 | Pflegekosten der in Privatpflege gegebenen Personen | 1000 | | 1100 | | | | | | | | | | |
| | 12 | Pflegekosten der in Kranken- anstalten untergebrachten Per- sonen | 2000 | | 2400 | | | | | | | | | | |
| | 13 | Erstattung von Pflegekosten und Unterstützungen von aus- wärts sich aufhaltenden hier ortsangehörigen Personen u. Familien | 600 | | 900 | | | | | | | | | | |
| | | Zu übertragen | 12691 | | 14341 | | | | | | | | | | |

| Titel. | Pos. | Ausgabe. | Staatssumme von | | | | | | | | | | Bemerkungen. | |
|--------|------|--|-----------------|----|----------|----|----------|----|----------|----|----------|----|--------------|--|
| | | | 1890/91. | | 1891/92. | | 1892/93. | | 1893/94. | | 1894/95. | | | |
| | | | M. | S. | M. | S. | M. | S. | M. | S. | M. | S. | | |
| | | Uebertrag | 12691 | | 14341 | | | | | | | | | |
| | 14 | Für Rechnung des Landarmenverbandes und auswärtiger Gemeinden u. Corporationen zu verausgabende Unterstützung und Pflegekosten | 5007 | 96 | 6500 | | | | | | | | | |
| | 15 | Medizinische Behandlung der armen Kranken, für Geburtshilfe und Revision der Schulkinder auf ansteckende Krankheiten | | | | | | | | | | | | |
| | | a. Dr. Dültgen | 180 | | 180 | | | | | | | | | |
| | | b. Dr. Fischei | 250 | | 250 | | | | | | | | | |
| | | c. Dr. Rheinhardt | 50 | | 50 | | | | | | | | | |
| | 16 | Remuneration der Hebammen für Bedienung armer Wöchnerinnen | 50 | | 50 | | | | | | | | | |
| | 17 | Für Medicamente, Schröpfen etc. | 180 | | 200 | | | | | | | | | |
| | 18 | Beerdigungskosten | 150 | | 200 | | | | | | | | | |
| | 19 | Insgemein u. zur Abrundung | 241 | 04 | 229 | | | | | | | | | |
| | | Titel VI | 18800 | | 22000 | | | | | | | | | |
| VII | | Schulausgaben. | | | | | | | | | | | | |
| | | 1. Insgemein. | | | | | | | | | | | | |
| | 1 | Für Schuldruckformulare, Insertionen, Lehr-, und Lernmittel an dürftige Kinder | 450 | | 600 | | | | | | | | | |
| | 2 | Lernmittel für sogenannte reitente Kinder (im Executionswege wieder beizutreiben) | 50 | | 50 | | | | | | | | | |
| | 3 | Beiträge für die Lehrerwitwenkasse, 28 Stellen à 12 Mk. | 336 | | 336 | | | | | | | | | |
| | 4 | Beitrag für die Fortbildungssch. | 150 | | 150 | | | | | | | | | |
| | | | 986 | | 1136 | | | | | | | | | |
| | | 2. Im Speciellen. | | | | | | | | | | | | |
| | | a. Mittelschule. | | | | | | | | | | | | |
| | 1 | Gehalt des Rectors Dr. Kaiser | 3000 | | 3000 | | | | | | | | | |
| | 2 | Demselben Miethsentschädigung | 500 | | 500 | | | | | | | | | |
| | 3 | Lehrer v. Bergh Gehalt 1800 M. Miethsentschädigung 300 M. | 2100 | | 2100 | | | | | | | | | |
| | 4 | Zur Remuneration von Hülfssch. | 400 | | 400 | | | | | | | | | |
| | 5 | Für Heizen und Reinigen | 180 | | 180 | | | | | | | | | |
| | 6 | Zur Erweiterung der Bibliothek | 30 | | 30 | | | | | | | | | |
| | | Summa 2a | 6210 | | 6210 | | | | | | | | | |

| Titel. | Pos. | Ausgabe. | Statsjumsme von | | | | | | | | | | Bemer- kungen. | |
|--|------|---|-----------------|----|----------|----|----------|----|----------|----|----------|----|-------------------|--|
| | | | 1890 91. | | 1891 92. | | 1892 93. | | 1893 94. | | 1894 95. | | | |
| | | | M. | S. | M. | S. | M. | S. | M. | S. | M. | S. | | |
| b. Höhere Töchterfchule. | | | | | | | | | | | | | | |
| | 1 | Lehrerin Penner Gehalt 1200 M. | | | | | | | | | | | | |
| | | Miethsentschädigung 150 „ | | | | | | | | | | | | |
| | 2 | Für Heizen und Reinigen | | | | | | | | | | | | |
| | | Summa 2b | | | | | | | | | | | | |
| c. Evangelische Schule Merscheid. | | | | | | | | | | | | | | |
| | 1 | Hauptlehrer Heitland Gehalt | 1800 | | 1800 | | | | | | | | | |
| | 2 | Lehrer Blumbach Geh. 1300 M. | | | | | | | | | | | | |
| | | Zulage pro 24. Dez. 1891 bis 1. April 1892 M. 13,33 | | | | | | | | | | | | |
| | | Miethsentschädigung 150 M. | 1450 | | 1463 | 33 | | | | | | | | |
| | 3 | Lehrer Seynsche Geh. 1200 M. | | | | | | | | | | | | |
| | | Miethsentschädigung 150 „ | 1200 | | 1350 | | | | | | | | | |
| | 4 | Lehrer Frommann Geh. 1050 „ | | | | | | | | | | | | |
| | | Miethsentschädigung 150 „ | 1200 | | 1200 | | | | | | | | | |
| | 5 | Lehrerin Braun Geh. 900 M. | | | | | | | | | | | | |
| | | Miethsentschädigung 100 „ | 1000 | | 1000 | | | | | | | | | |
| | 6 | Für Heizung und Reinigung von 5 Schulklassen, sowie Beschaffung der kleineren Er- fordernisse (Kreide, Schwamm, Violinfaiten) | 450 | | 450 | | | | | | | | | |
| | | Summa 2c | 7100 | | 7263 | 33 | | | | | | | | |
| d. Katholische Schule Merscheid. | | | | | | | | | | | | | | |
| | 1 | Lehrer Geyr, Geh. 1200 M. | | | | | | | | | | | | |
| | | Miethsentschädigung 300 „ | 1200 | | 1500 | | | | | | | | | |
| | 2 | Heizen und Reinigen 1 Classe sowie Beschaffung der klei- neren Erfordernisse . . . | 90 | | 90 | | | | | | | | | |
| | | Summa 2d | 1290 | | 1590 | | | | | | | | | |
| e. Evangelische Schule Weyer. | | | | | | | | | | | | | | |
| | 1 | Hauptlehrer Weller Gehalt . | 137 | 50 | | | | | | | | | | |
| | 2 | „ Dietrich „ | 1375 | | 1650 | | | | | | | | | |
| | 3 | Lehrer Lohmann Geh. 1250 M. | | | | | | | | | | | | |
| | | Miethsentschädigung 150 „ | 1400 | | 1400 | | | | | | | | | |
| | 4 | Lehrerin Mettin Geh. 1250 „ | | | | | | | | | | | | |
| | | Miethsentschädigung 100 „ | 1350 | | 1350 | | | | | | | | | |
| | 5 | Für eine weitere Lehrkraft . | 1200 | | 1200 | | | | | | | | | |
| | 6 | Heizen und Reinigen von 3 Klassen, sowie Beschaffung der kleineren Bedürfnisse . . . | 270 | | 270 | | | | | | | | | |
| | | Summa 2e | 6132 | 50 | 5870 | | | | | | | | | |

| Titel. | Pos. | Ausgabe. | Staatssumme von | | | | | | | | | | Bemerkungen. | |
|---|------|----------------------------------|-----------------|----|----------|----|----------|----|----------|----|----------|----|--------------|--|
| | | | 1890/91. | | 1891/92. | | 1892/93. | | 1893/94. | | 1894/95. | | | |
| | | | M. | S. | M. | S. | M. | S. | M. | S. | M. | S. | | |
| f. Katholische Schule Weyer. | | | | | | | | | | | | | | |
| 1 | | Lehrer Horn Geh. 1500 M. | | | | | | | | | | | | |
| | | Miethsentschädigung 300 " | 1800 | | 1800 | | | | | | | | | |
| 2 | | Heizen u. einer Classe. . . | 90 | | 90 | | | | | | | | | |
| | | Summa 2f | 1890 | | 1890 | | | | | | | | | |
| g. Paritätische Schule zu Wahrenkamp. | | | | | | | | | | | | | | |
| 1 | | Hauptlehrer Lüttger Gehalt | 1800 | | 1800 | | | | | | | | | |
| 2 | | Lehrer Porschke Geh. 1500 M. | | | | | | | | | | | | |
| | | Miethsentschädigung 300 " | 1800 | | 1800 | | | | | | | | | |
| 3 | | Lehrer Groß Geh. 1500 " | | | | | | | | | | | | |
| | | Miethsentschädigung 300 " | 1800 | | 1800 | | | | | | | | | |
| 4 | | Lehrer Jansen Geh. 1200 " | | | | | | | | | | | | |
| | | Miethsentschädigung 150 " | 1350 | | 1350 | | | | | | | | | |
| 5 | | Lehrer Lindemuth Geh. 1050 " | | | | | | | | | | | | |
| | | Miethsentschädigung 150 " | 1350 | | 1200 | | | | | | | | | |
| 6 | | Lehrerin Gottesleben Gehalt | | | | | | | | | | | | |
| | | 975 M. | | | | | | | | | | | | |
| | | Miethsentschädigung 100 " | 1050 | | 1075 | | | | | | | | | |
| 7 | | Heizen und Reinigen der Schul- | | | | | | | | | | | | |
| | | klassen, sowie Beschaffung der | | | | | | | | | | | | |
| | | kleineren Erfordernisse (Kreide, | 540 | | 540 | | | | | | | | | |
| | | Schwamm, Violinsaiten) | | | | | | | | | | | | |
| | | Summa 2g | 9690 | | 9565 | | | | | | | | | |
| h. Paritätische Schule zu Neu- Löhndorf. | | | | | | | | | | | | | | |
| 1 | | Hauptlehrer Debusmann Geh. | 858 | | 1650 | | | | | | | | | |
| 2 | | Lehrer Haack Geh. 1500 M. | | | | | | | | | | | | |
| | | Miethsentschädigung 300 " | 936 | | 1800 | | | | | | | | | |
| 3 | | Lehrer Hoffe Gehalt 1250 " | | | | | | | | | | | | |
| | | Miethsentschädigung 300 " | | | | | | | | | | | | |
| | | Zulage vom 27. Dez. d. J. ab | | | | | | | | | | | | |
| | | M. 12,92 | 728 | | 1562 92 | | | | | | | | | |
| 4 | | Lehrer Neef Gehalt 1250 M. | | | | | | | | | | | | |
| | | Miethsentschädigung 150 " | 718 18 | | 1400 | | | | | | | | | |
| 5 | | Lehrer Görjen Geh. 1050 " | | | | | | | | | | | | |
| | | Miethsentschädigung 150 " | 912 | | 1200 | | | | | | | | | |
| 6 | | Lehrerin Bedder Geh. 950 " | | | | | | | | | | | | |
| | | Miethsentschädigung 100 " | 520 | | 1050 | | | | | | | | | |
| 7 | | Heizen und Reinigen von 6 | | | | | | | | | | | | |
| | | Classen, sowie für Beschaffung | | | | | | | | | | | | |
| | | kleinerer Erfordernisse (Kreide, | 280 80 | | 540 | | | | | | | | | |
| | | Schwamm, Violinsaiten) | | | | | | | | | | | | |
| | | Summa 2h | 4952 98 | | 9202 92 | | | | | | | | | |

| Titel. | Pos. | Ausgabe. | Staatssumme von | | | | | | | | | | Bemerkungen. |
|---|------|--|-----------------|----|----------|----|----------|----|----------|----|----------|----|--------------|
| | | | 1890/91. | | 1891/92. | | 1892/93. | | 1893/94. | | 1894/95. | | |
| | | | M. | S. | M. | S. | M. | S. | M. | S. | M. | S. | |
| i. Evangelische Schule Heiligenst. | | | | | | | | | | | | | |
| | 1 | Hauptlehrer Meister Gehalt . | 1800 | | 1800 | | | | | | | | |
| | 2 | Lehrer Senft " " | 150 | | | | | | | | | | |
| | 3 | Lehrer Grote Geh. 1500 M. Miethsentschädigung 300 " | 1800 | | 1800 | | | | | | | | |
| | 4 | Lehrer Metz Gehalt 1200 " Miethsentschädigung 150 " | 1100 | | 1350 | | | | | | | | |
| | 5 | Lehrerin Homberg Geh. 950 " Miethsentschädigung 100 " | 1000 | | 1050 | | | | | | | | |
| | 6 | Heizen und Reinigen von 4 Schulklassen zc. | 360 | | 360 | | | | | | | | |
| | | Summa 2i | 6210 | | 6360 | | | | | | | | |
| k. Katholische Schule Heiligenst. | | | | | | | | | | | | | |
| | 1 | Hauptl. Rohloff Geh. 1500 M. Miethsentschädigung 300 " | 1800 | | 180 | | | | | | | | |
| | 2 | Lehrin. Baumann Gh. 1250 " Miethsentschädigung 100 " | 1350 | | 1350 | | | | | | | | |
| | 3 | Heizen und Reinigen von 2 Klassen | 180 | | 180 | | | | | | | | |
| | | Summa 2k | 3330 | | 3330 | | | | | | | | |
| l. Evangelische Schule Dunkelberg. | | | | | | | | | | | | | |
| | 1 | Hauptlehrer Rehorn Gehalt . | 1800 | | 1800 | | | | | | | | |
| | 2 | Lehrer Rochlitz Geh. 1500 M. Miethsentschädigung 300 " | 1800 | | 1800 | | | | | | | | |
| | 3 | Lehrer Schmitz Geh. 1050 M. Miethsentschädigung 150 " | 1200 | | 1200 | | | | | | | | |
| | 4 | Lehrerin Thal Geh. 1250 " Miethsentschädigung 100 " | 1350 | | 1350 | | | | | | | | |
| | 5 | Heizen, Reinigen zc. von 4 Klassen | 360 | | 360 | | | | | | | | |
| | | Summa 2l | 6510 | | 6510 | | | | | | | | |
| m. Katholische Schule Dunkelberg. | | | | | | | | | | | | | |
| | 1 | Hauptl. Striegan Geh. 1500 M. Miethsentschädigung 300 " | 1800 | | 1800 | | | | | | | | |
| | 2 | Lehrerin Lappe Gehalt 900 " Miethsentschädigung 100 " | 1000 | | 1000 | | | | | | | | |
| | 3 | Heizen, Reinigen zc. von 2 Klassen | 180 | | 180 | | | | | | | | |
| | | Summa 2m | 2980 | | 2980 | | | | | | | | |

| Titel. | Pos. | Ausgabe. | Statssumme von | | | | | | | | | | Bemerkungen. | |
|--------|------|---|----------------|----|----------|----|----------|----|----------|----|----------|----|--------------|--|
| | | | 1890/91. | | 1891/92. | | 1892/93. | | 1893/94. | | 1894/95. | | | |
| | | | M. | S. | M. | S. | M. | S. | M. | S. | M. | S. | | |
| | | n. Pensionen. | | | | | | | | | | | | |
| | 1 | Antheil an der Miethschädigung d. Lehrers Sina zu Wald | 180 | | 180 | | | | | | | | | |
| | 2 | Pension des Hauptlehrers a. D. Weller | 1163 | | 1163 | | | | | | | | | |
| | 3 | Pension des Lehrers a. D. Senft | 975 | | 975 | | | | | | | | | |
| | 4 | Pension d. Lehrers a. D. Brenken | | | 1500 | | | | | | | | | |
| | | Summa 2n | 2318 | | 3818 | | | | | | | | | |
| | | Wiederholung Titel VII. | | | | | | | | | | | | |
| | 1 | Insgemein | 986 | | 1136 | | | | | | | | | |
| | 2 | a. Mittelschule | 6210 | | 6210 | | | | | | | | | |
| | | b. Höhere Mädchenschule | | | 1440 | | | | | | | | | |
| | | c. Evang. Schule Merscheid | 7100 | | 7263 | 33 | | | | | | | | |
| | | d. Kath. | 1290 | | 1596 | | | | | | | | | |
| | | e. Evang. " Weyer | 6132 | 50 | 5870 | | | | | | | | | |
| | | f. Kath. " " | 1890 | | 1890 | | | | | | | | | |
| | | g. Parität. " Wahnenkamp | 9690 | | 9565 | | | | | | | | | |
| | | h. " " Neu-Löhndorf | 4952 | 98 | 9202 | 92 | | | | | | | | |
| | | i. Evang. " Heiligenstock | 6210 | | 6360 | | | | | | | | | |
| | | k. Kath. " " | 3330 | | 3330 | | | | | | | | | |
| | | l. Evang. " Dunkelnberg | 6510 | | 6510 | | | | | | | | | |
| | | m. Kath. " " | 2980 | | 2980 | | | | | | | | | |
| | | n. Pensionen | 2318 | | 3818 | | | | | | | | | |
| | | Titel VII | 59599 | 48 | 67165 | 25 | | | | | | | | |
| | | Verschiedenes. | | | | | | | | | | | | |
| | 1 | Beitrag zu den Kosten der Provinzialverwaltung und der Kreislasten abzüglich des Ertrages der Zölle | 1200 | | | | | | | | | | | |
| | 2 | Für Militairzwecke aller Art einschl. 100 M. für die Kreis-Invalidenstiftung | 300 | | 300 | | | | | | | | | |
| | 3 | Zur Deckung etwaiger Communalsteuerausfälle | 2000 | | 2000 | | | | | | | | | |
| | 4 | Verwaltungskostenzuschuß der Sparkasse | 900 | | | | | | | | | | | |
| | 5 | An die Gemeinde Haan die Hälfte der Fischereipacht d. Ztterbaches | 8 | 50 | 8 | 50 | | | | | | | | |
| | 6 | An Erstattung von Ueberzahlungen auf Communal- und Hundesteuer | 381 | 61 | 400 | | | | | | | | | |
| | 7 | Miethszuschuß für den Gendarmen Königs | 100 | | 100 | | | | | | | | | |
| | 8 | Insgemein und zur Abrundung | 1721 | 31 | 3006 | 89 | | | | | | | | |
| | | Titel VIII | 6611 | 42 | 5815 | 39 | | | | | | | | |

VIII

Gegenwärtiger Etat pro 1891|92 wird hiermit in Ein-
nahme und Ausgabe balancirend zur Summe von einhundertfünf-
undsechzigtausend Mark festgesetzt.

Dhligß, den 2. März 1891.

Der Bürgermeister:
gez. Trommershausen.

Die Stadtverordneten-
Versammlung.